

Betriebsanleitung

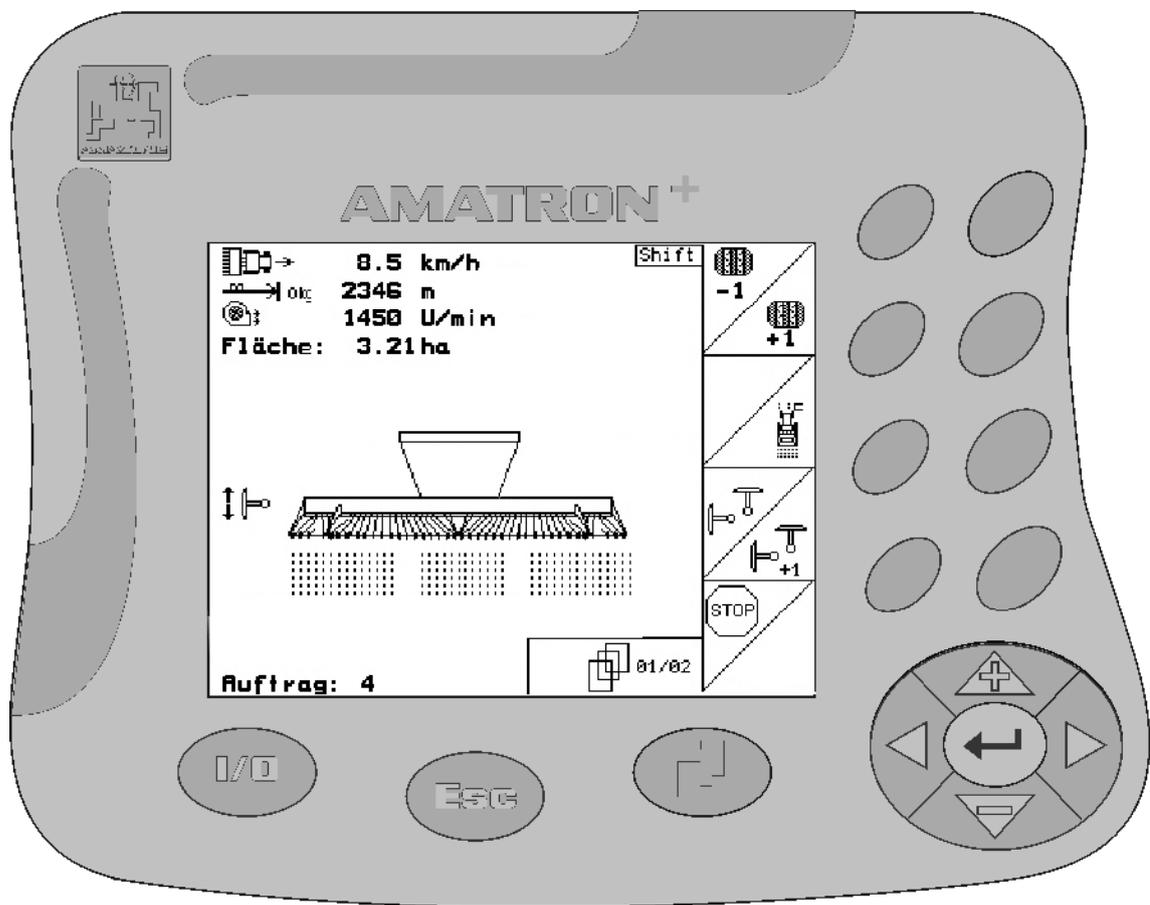
AMAZONE

AMATRON⁺

für

Cayena Citan Cirrus Aktiv

Bordrechner



MG4231
BAG0099.1 07.126

Printed in Germany

**Lesen und beachten Sie diese
Betriebsanleitung vor der
ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung
aufbewahren!**

de



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Identifikationsdaten

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.

Maschinen-Ident-Nr.:
(zehnstellig)

Typ:

Amatron+

Baujahr:

Grundgewicht kg:

Zulässiges Gesamtgewicht kg:

Maximale Zuladung kg:

Hersteller-Anschrift

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

Fax.: + 49 (0) 5405 501-234

E-mail: amazone@amazone.de

Ersatzteil-Bestellung

Ersatzteillisten finden Sie frei zugänglich im Ersatzteil-Portal unter www.amazone.de.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren AMAZONE Fachhändler.

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: MG4231

Erstelldatum: 07.12

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2012

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.



Vorwort

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz!

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen.

Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an.

Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

Benutzer-Beurteilung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Fax.

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
Fax.: + 49 (0) 5405 501-234
E-mail: amazone@amazone.de

1	Benutzerhinweise	7
1.1	Zweck des Dokumentes.....	7
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung	7
1.3	Verwendete Darstellungen.....	7
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.1	Darstellung von Sicherheits-Symbolen.....	8
3	Anbauanleitung.....	9
3.1	Anschluss.....	9
3.2	Batterieanschlusskabel	10
4	Produktbeschreibung.....	11
4.1	Beschreibung der Tasten.....	13
4.1.1	Shift – Taste	14
4.2	Eingaben am AMATRON⁺	15
4.3	Eingabe von Texten und Ziffern.....	15
4.3.1	Auswahl von Optionen	16
4.3.2	Toggle Funktion	16
4.4	Softwarestand	16
4.5	Hierarchie des AMATRON⁺	17
5	Inbetriebnahme	18
5.1	Startbildschirm	18
5.2	Hauptmenü.....	18
5.3	Maschinendaten eingeben.....	19
5.3.1	Tabelle für Saatgutmengenreduzierung beim Anlegen von Fahrgassen	22
5.3.2	Eingabe Intervallfahrgassenschaltung (Maschinendaten  01,03)	23
5.3.3	Wegsensor kalibrieren (Maschinendaten  01,03)	24
5.4	Auftrag anlegen.....	26
5.4.1	Externer Auftrag	28
5.5	Abdrehprobe	29
5.5.1	Abdrehprobe bei geteiltem Behälter (Option)	31
5.5.2	Dosiereinstellung hintereinander / gleichzeitig	31
5.6	Menü Setup.....	32
5.6.1	Fahrgassensystem konfigurieren.....	37
5.6.2	Saatmengenfernverstellung konfigurieren	37
5.6.3	Schaltpunkte Arbeitsstellungssensor konfigurieren	38
5.7	Terminal Setup.....	39
6	Einsatz auf dem Feld	41
6.1	Sollmengenanpassung	41
6.2	Anzeigen Arbeitsmenü.....	42
6.3	Vorwahl für Hydraulik-Funktionen.....	43
6.4	Funktionen im Arbeitsmenü	44
6.4.1	Fahrgassenschaltung.....	44
6.4.2	Spuranreißer	45
6.4.3	Elektrische Volldosierung.....	47
6.4.4	KG	48
6.4.5	Schardruck.....	48
6.4.6	Schardruck und Striegeldruck.....	49
6.4.7	Zinkentiefe.....	49
6.4.8	Maschine klappen	50
6.4.9	Info Volldosierung	52
6.5	Lagerung.....	52



Inhaltsverzeichnis

6.6	Vorgehensweise beim Einsatz	53
6.7	Tastenbelegung Arbeitsmenü Citan 6000	54
6.8	Tastenbelegung Arbeitsmenü Cayena 6001	55
6.9	Tastenbelegung Arbeitsmenü Cirrus Activ	56
7	Multifunktionsgriff (Option)	57
7.1	Anbau	57
7.2	Funktion	57
7.3	Belegung Multifunktionsgriff	58
8	Störung	59
8.1	Alarm	59
8.2	Ausfall des Wegsensors	60

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
- Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen. Die erste Ziffer verweist auf die Abbildung, die zweite Ziffer auf die Positionszahl in der Abbildung.

Beispiel (Fig. 3/6)

- Figur 3
- Position 6

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.



Die Betriebsanleitung

- immer am Einsatzort der Maschine aufbewahren!
- muss jederzeit für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein!

Überprüfen Sie regelmäßig alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen!

2.1 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

3 Anbauanleitung

3.1 Anschluss



- Die Traktorgrundausrüstung (Fig. 1/1, Konsole mit Verteiler) muss im Sicht- und Griffbereich rechts vom Fahrer schwingungsfrei und elektrisch leitend an der Kabine montiert werden.
- An den Montagestellen die Farbe entfernen, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden.
- Der Abstand zum Funkgerät bzw. Funkantenne sollte mindestens 1 m betragen.

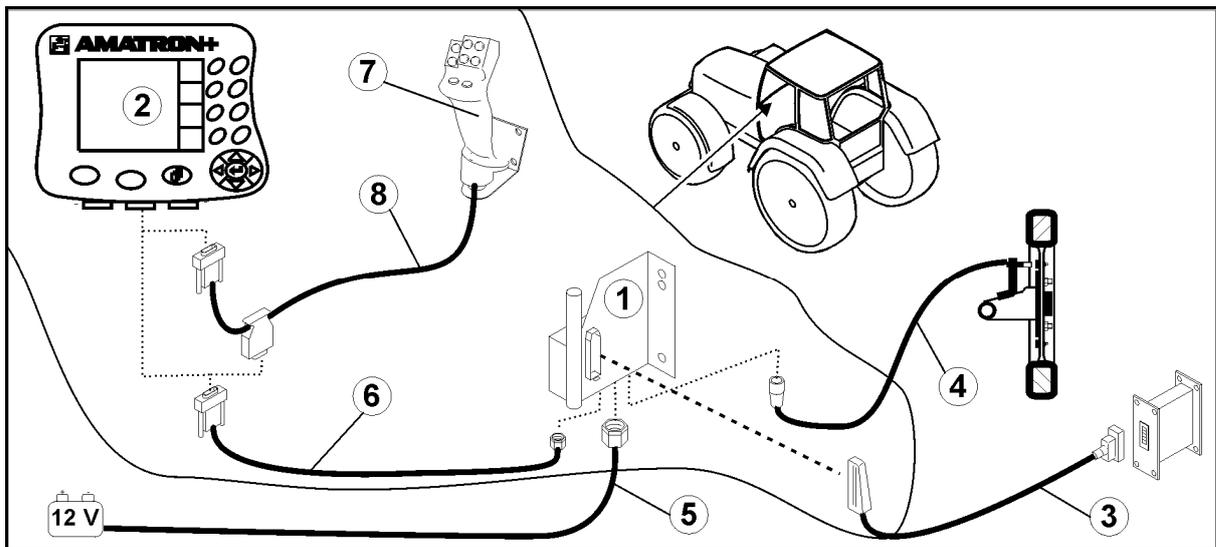


Fig. 1

Anschlüsse an Traktorgrundausrüstung:

- Das Batterieanschlusskabel (Fig. 1/5).
- Signalkabel der Traktorsignal-Steckdose oder Wegstreckensensor (Fig. 1/4).
- Verbindungskabel zum **AMATRON⁺** (Fig. 1/6).

Zum Einsatz

- Den **AMATRON⁺** (Fig. 1/2) auf die Traktorgrundausrüstung stecken.
- Den Stecker vom Verbindungskabel (Fig. 1/6) in die mittlere 9-polige Sub-D-Buchse (Fig. 2/1) einstecken.
- Die Maschine über den Maschinenstecker (Fig. 1/3) mit dem **AMATRON⁺** verbinden.

Der Multifunktionsgriff (Fig. 1/7) wird über ein Y-Kabel (Fig. 1/8) angeschlossen.

- Die serielle Schnittstelle (Fig. 2/2) ermöglicht den Anschluss eines PDA.

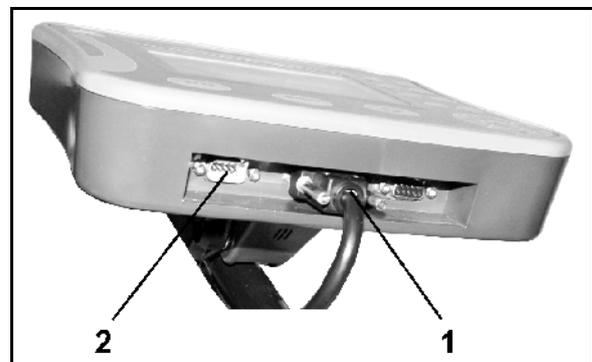


Fig. 2

3.2 Batterieanschlusskabel

Die benötigte Betriebsspannung beträgt 12 V und muss direkt von der Batterie abgenommen werden.



Vor dem Anschließen des **AMATRON⁺** an einen Traktor mit mehreren Batterien ist in der Traktorbetriebsanleitung oder durch Anfrage beim Traktorhersteller zu klären, an welche Batterie der Rechner anzuschließen ist!

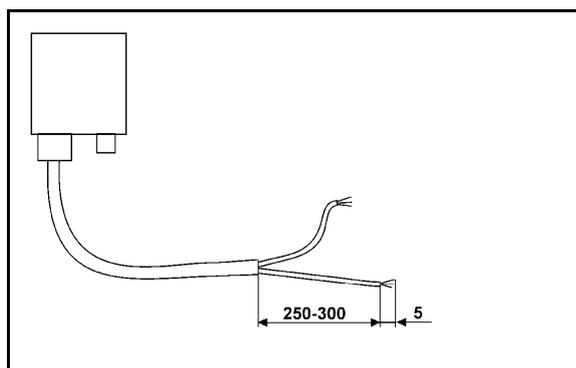


Fig. 3

1. Das Batterieanschlusskabel von der Traktorkabine zur Traktorbatterie verlegen und fixieren. Beim Verlegen das Batterieanschlusskabel nicht scharfkantig knicken.
 2. Batterieanschlusskabel auf angepasste Länge kürzen
 3. Das Kabelende (Fig. 3) ca. 250 bis 300 mm abmanteln
- Die Kabelenden (Fig. 3) einzeln 5 mm isolieren.
4. Blaue Kabelader (Masse) in loser Ringzunge einführen (Fig. 4/1).
 5. Quetschung mit Zange durchführen
 6. Braune Kabelader (+ 12 Volt) in freies Ende vom Stoßverbinder (Fig. 4/2) einführen
 7. Quetschung mit Zange durchführen
 8. Stoßverbinder (Fig. 4/2) mit Wärmequelle (Feuerzeug oder Heißluftfön) einschrumpfen bis der Kleber austritt
 9. Batterieanschlusskabel an Traktorbatterie anschließen:
 - Braune Kabelader an +.
 - Blaue Kabelader an -.

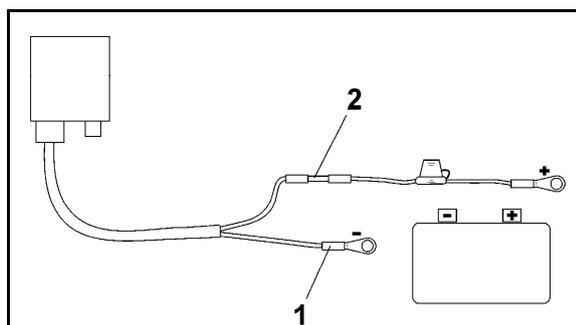


Fig. 4

4 Produktbeschreibung

Mit dem **AMATRON⁺** können **AMAZONE** Maschinen komfortabel angesteuert, bedient und überwacht werden.

Der **AMATRON⁺** ist maschinenübergreifend für Feldspritzen, Düngerstreuer und Sämaschinen einsetzbar.

Diese Betriebsanleitung zeigt die Bedienung verschiedener **AMAZONE** Sämaschinen mit dem **AMATRON⁺**.

Die Einstellungen und die Bedienung der Maschine mit dem **AMATRON⁺** unterscheiden sich je nach Typ und Ausstattung.

Der **AMATRON⁺** steuert einen Maschinenrechner an. Hierbei erhält der Maschinenrechner alle notwendigen Informationen und übernimmt die flächenbezogene Regelung der Aufwandmenge in Abhängigkeit der momentanen Fahrgeschwindigkeit.

Der **AMATRON⁺** speichert die Daten für einen gestarteten Auftrag.

Der **AMATRON⁺** besteht aus dem Hauptmenü, dem Menü Arbeit und dem Menü Fahrgassen.

Hauptmenü (Fig. 5)

Das Hauptmenü besteht aus mehreren Untermenüs in denen vor der Arbeit

- Daten einzugeben sind,
- Einstellungen ermittelt werden oder einzugeben sind.

Maschinentyp:		Ruftrag
Auftrags-Nr.:	6	Drille abdröh.
Fahrgassenrhythmusnr.:	5	Maschi.
Arbeitsbreite:	6.0m	Setup
	Arbeits- menü	Fahrgassen- rhythem

Fig. 5

Arbeitsmenü (Fig. 6)

- Während der Arbeit zeigt das Arbeitsmenü alle nötigen Arbeitsdaten an.
- Über das Arbeitsmenü wird die Maschine während des Einsatzes bedient.

→  betätigen:

Wechsel aus dem Hauptmenü in das Arbeitsmenü.

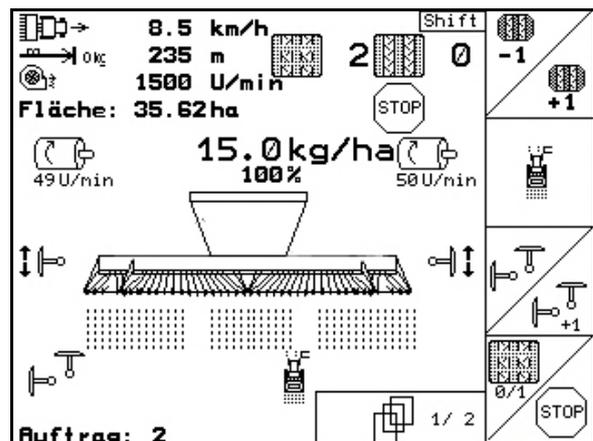


Fig. 6

Menü Fahrgassenrhythmen

Zum Auffinden des korrekten Fahrgassenrhythmus.

→  betätigen:
Wechsel aus dem Hauptmenü in das Menü Fahrgassenrhythmen

mögliche Fahrgassen:	
Nr. 1:	0; 1
Nr. 2:	0; 0; 1; 2
Nr. 3:	0; 1; 2
Nr. 4:	0; 1; 2; 3
Nr. 5:	0; 1; 2; 3; 4
Nr. 6:	0; 1; 2; 3; 4; 5
Nr. 7:	0; 1; 2; 3; 4; 5 6
 1 / 12	

Fig. 7

4.1 Beschreibung der Tasten

Die Funktionen, die am rechten Displayrand durch ein Funktionsfeld (Quadratfeld oder diagonal getrenntes Quadratfeld) dargestellt sind, werden durch die beiden Tastenreihen rechts neben dem Display angesteuert.

- Erscheinen auf dem Display Quadratfelder ist nur die rechte Taste (Fig. 8/1) dem Funktionsfeld zugeordnet (Fig. 8/A).
- Sind die Felder diagonal getrennt:
 - ist die linke Taste (Fig. 8/2) dem Funktionsfeld oben links (Fig. 8/B) zugeordnet.
 - ist die rechte Taste (Fig. 8/3) dem Funktionsfeld unten rechts zugeordnet (Fig. 8/C).

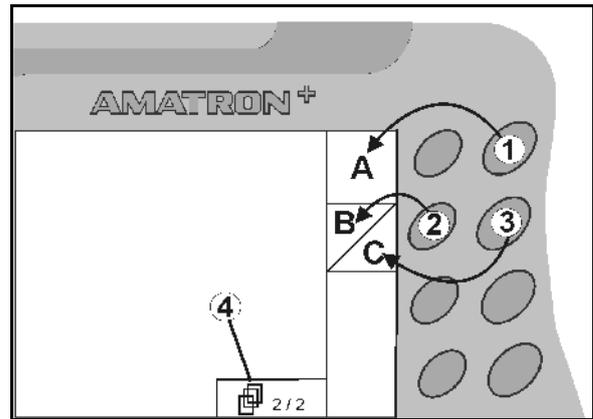


Fig. 8

	<p>Ein / Aus (den AMATRON+ immer bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen ausschalten).</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • zurück in letzte Menüansicht • Umschalten Arbeitsmenü - Hauptmenü • Eingabe abbrechen • ins Arbeitsmenü (min. 1 Sekunde Taste halten)
	<ul style="list-style-type: none"> • Blättern in weitere Menüblätter (nur möglich wenn Symbol (Fig. 8/4) im Display erscheint)
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach links
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach rechts
	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von ausgewählten Ziffern und Buchstaben • Bestätigen von kritischem Alarm • 100%-Menge im Arbeitsmenü
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach oben • Sollmenge während der Arbeit um Mengenschritt erhöhen (z.B.:+10%) (Einstellung Mengenschritt siehe Seite 41)
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach unten • Sollmenge während der Arbeit um Mengenschritt vermindern (z.B.: -10%) (Einstellung Mengenschritt siehe Seite 41).

4.1.1 Shift – Taste

- Auf der Geräte-Rückseite befindet sich die Shift-Taste  (Fig. 9/1).
- Ist die Shift-Taste aktiv, wird dies am Display angezeigt (Fig. 10/1).
- Bei Betätigen der Shift-Taste erscheinen weitere Funktionsfelder (Fig. 11) und die Belegung der Funktionstasten ändert sich entsprechend.

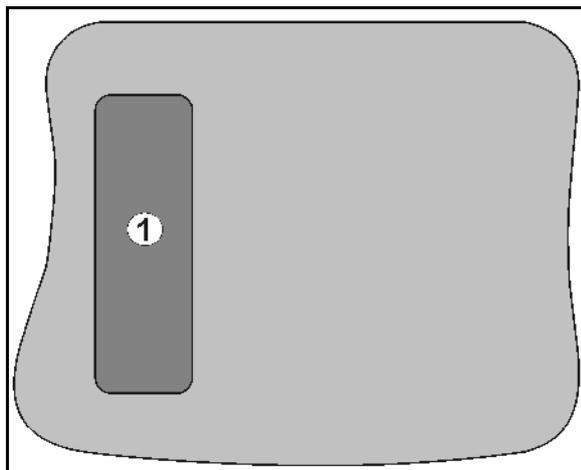


Fig. 9

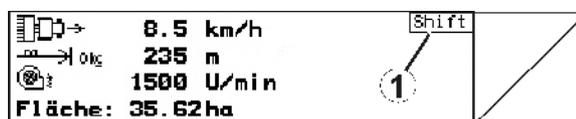


Fig. 10

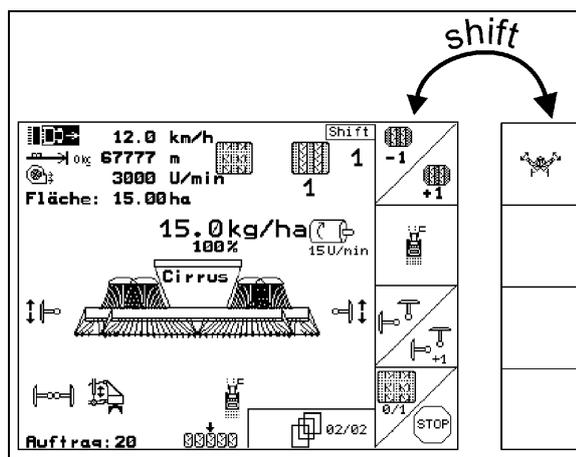


Fig. 11

4.2 Eingaben am **AMATRON⁺**



Zur Bedienung des **AMATRON⁺** erscheinen in dieser Betriebsanleitung die Funktionsfelder; um zu verdeutlichen, dass die dem Funktionsfeld zugehörige Taste zu betätigen ist.

Beispiel:

- Funktionsfeld 

Beschreibung in der Betriebsanleitung:



Funktion **A** durchführen.

Aktion:

Der Bediener betätigt die dem Funktionsfeld zugeordnete Taste (Fig. 12/1), um die Funktion **A** durchzuführen.

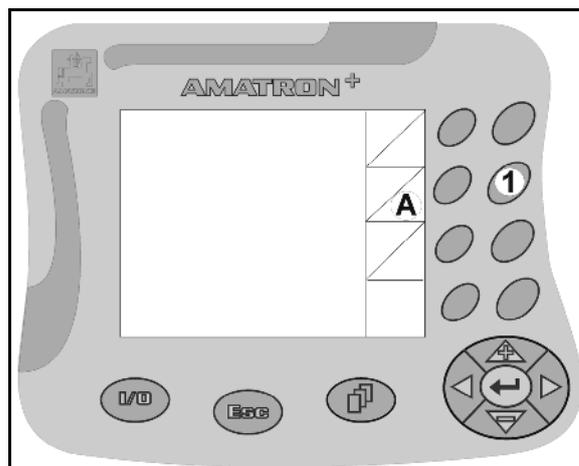


Fig. 12

4.3 Eingabe von Texten und Ziffern

Ist die Eingabe von Texten oder Ziffern am **AMATRON⁺** nötig erscheint das Eingabemenü (Fig. 13).

Im unteren Teil des Displays erscheint ein Auswahlfeld (Fig. 13/1) mit Buchstaben, Ziffern und Pfeilen aus dem die Eingabezeile (Fig. 13/2) gebildet wird (Text oder Ziffer).

 Auswahl von Buchstaben oder Ziffern im Auswahlfeld (Fig. 13/3).

-  Übernehmen der Auswahl (Fig. 13/3).
-  Löschen der Eingabezeile.
-  Wechsel Groß-/ Kleinschreibung.
-  nach Fertigstellen der Eingabezeile diese bestätigen.

Die Pfeile  im Auswahlfeld (Fig. 13/4) ermöglichen ein Bewegen in der Textzeile.

Der Pfeil  im Auswahlfeld (Fig. 13/4) löscht die letzte Eingabe.

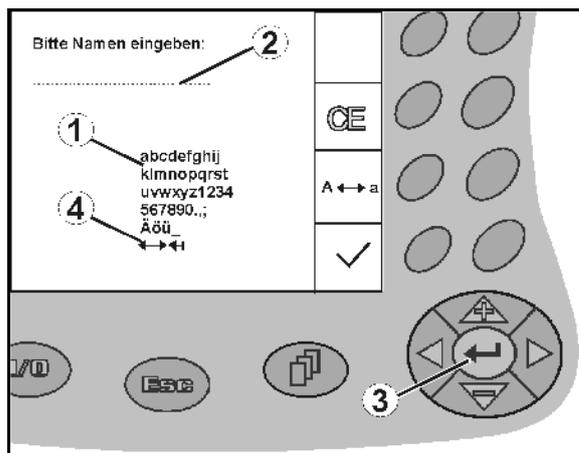


Fig. 13

4.3.1 Auswahl von Optionen

1.  Auswahlpfeil (Fig. 14/1) positionieren.
2.  Auswahl übernehmen (Fig. 14/2).
3.  Auswahl bestätigen.

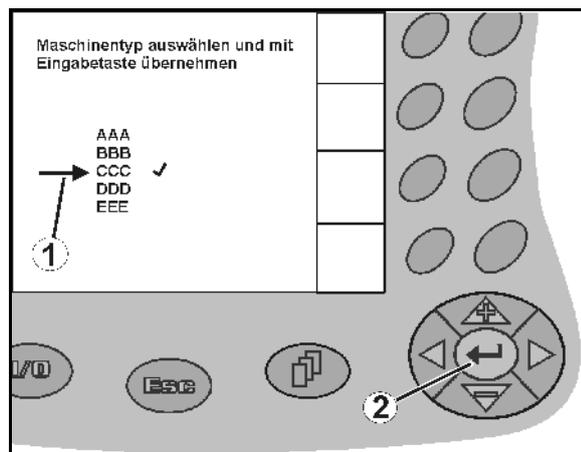


Fig. 14

4.3.2 Toggle Funktion

Ein-/Ausschalten von Funktionen:

- Funktionstaste (Fig. 15/2) einmal betätigen
- Funktion **ein** (Fig. 15/1).
- Funktionstaste nochmals betätigen
- Funktion **aus**.

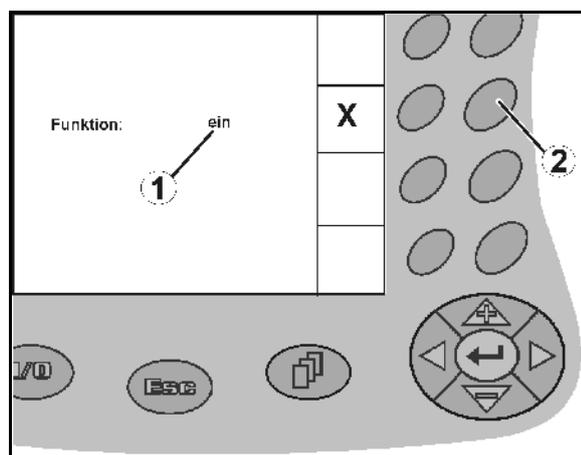


Fig. 15

4.4 Softwarestand

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

Maschine:

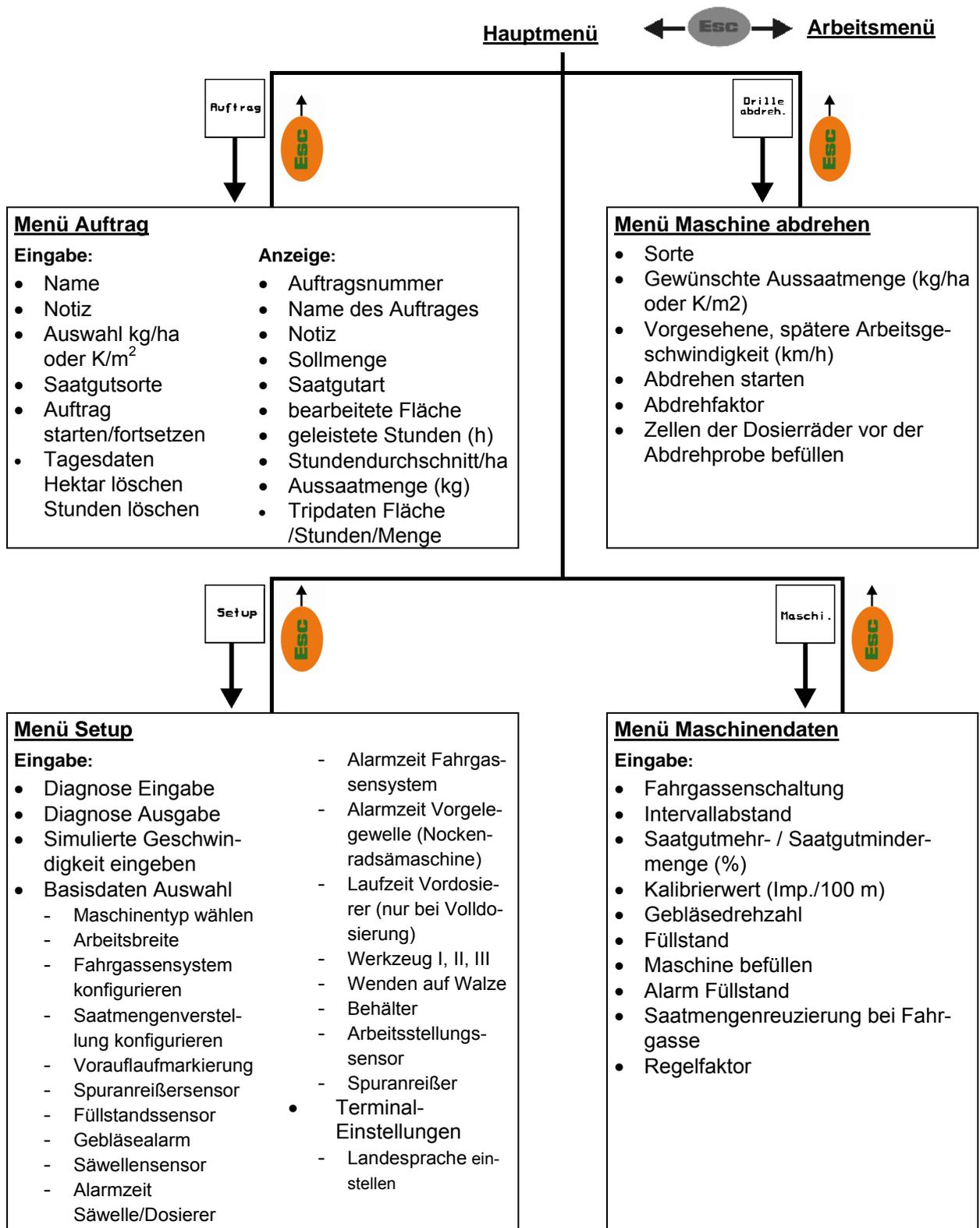
Terminal:

MHX-Version: 6.01.02

BIN-Version: 3.22.0

IOP-Version: 8.0.2

4.5 Hierarchie des AMATRON⁺



5 Inbetriebnahme

5.1 Startbildschirm

Nach dem Einschalten des **AMATRON⁺** bei angeschlossenem Maschinenrechner erscheint das Startmenü (Fig. 16) und zeigt die Terminal – Softwareversions- Nr. an.

Nach ca. 2 Sekunden springt der **AMATRON⁺** automatisch in das Hauptmenü.

Werden nach dem Einschalten des **AMATRON⁺** Daten vom Maschinenrechner geladen, z.B. bei

- Einsatz eines neuen Maschinenrechners
- Verwendung eines neuen **AMATRON⁺** - Terminals
- nach RESET des **AMATRON⁺** - Terminals

zeigt der Startbildschirm (Fig. 16) dieses an.

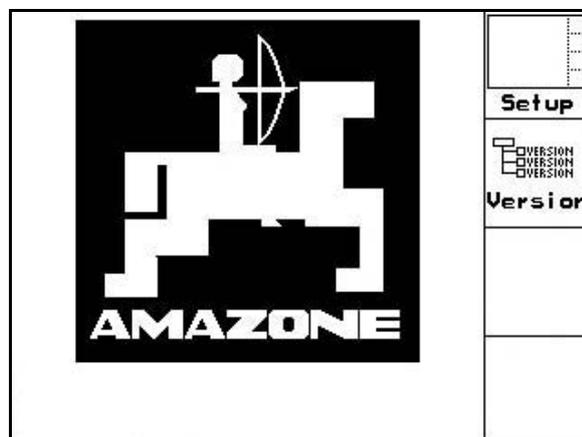


Fig. 16

5.2 Hauptmenü

	Menü Auftrag: Eingabe der Daten für einen Auftrag. Vor Beginn der Aussaat Auftrag starten (siehe Seite 26).
	Menü Drille abdrehen: Abdrehprobe vor Beginn der Aussaat durchführen (siehe Seite 29).
	Bei Maschinen mit geteiltem Behälter sind zwei Funktionsfelder für getrenntes Abdrehen vorhanden.
	Menü Maschinendaten: Eingabe von maschinenspezifischen oder individuellen Daten (siehe Seite 19).
	Menü Setup: Eingabe und Auslesen von Daten für den Kundendienst bei Wartung oder Störung (siehe Seite 32).

Maschinentyp:		Auftrag
Auftrags-Nr.:	6	Drille abdreh.
Fahrgassenrhythmusnr.:	5	Maschi.
Arbeitsbreite:	6.0m	Setup
	Arbeitsmenü	Fahrgassenrhythmen

Fig. 17

5.3 Maschinendaten eingeben

Maschi .

Im Hauptmenü „Maschinendaten“ wählen!

Seite 1 01/03 im Menü Maschinendaten (Fig. 18):

- Eingabe des gewünschten Fahrgassenrhythmus (siehe Tabellen Fig. 19, Fig. 20).
- Eingabe der Intervalfahrgassenschaltung (siehe Seite 23).
- Eingabe des Mengenschrittes in % (Wert für prozentuale Aussaatmengen-Veränderung während der Arbeit mit ,).
- Wegsensor kalibrieren (siehe Seite 24).

Fahrgassenrhythmusnr.: 15

Intervallabstand: 10 / 20

Mengenschritt: 10%

Impulse pro 100m: 58

01/03 I./100m Maschine

Fig. 18

Fahrgassenrhythmus

Einfach - Fahrgassenschaltung																								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	20	21	22	23	26	32	35
Fahrgassenzähler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1	0	1	1	1	1	1	1	1	2	0	1	1	1		1	1	1	0	0	0	1	0	1
		1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2		2	2	2	1	1	1	2	1	2
		2		3	3	3	3	3	3	0	4	3	3	3		3	3	3	2	2	2	3	2	3
					4	4	4	4	4	5	5	4	4	4		4	4	4	3	3	3	4	3	4
						5	5	5	5	6	6	5	5	5		5	5	5	4	4	4	5	4	5
							6	6	6	0	7	6	6	6		6	6	6		5	5	6	5	6
								7	7	8	8	7	7	7		7	7	7		6	6	7	6	7
									8	9	0	8	8	8		8	8	8			7	8	7	8
										10	10	9	9	9		9	9	9			8	9	8	9
												10	10	10		10	10	10				10	9	10
													11	11	11		11	11					10	11
														12	12		12	12						12
															13		13	13						13
																	14	14						14
																		15	15					
																		16						

Fig. 19

Das Anlegen von Doppel-Fahrgassen ist **nicht** für **Cayena** möglich!

Doppel - Fahrgassenschaltung																									
Fahrgassenzähler	18 links	18 rechts	19 links	19 rechts	24 links	24 rechts	25 links	25 rechts	27 links	27 rechts	28 links	28 rechts	29 links	29 rechts	30 links	30 rechts	31 links	31 rechts	33 links	33 rechts	34 links	34 rechts	36 links	36 rechts	
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	0	2	0	2	0	2	2	2	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	0	3	3	0	3	3	3	3	3	3	0	3			3	3	0	3	3	3	3	3	3	3	0
	4	4	4	4	0	4	4	4	4	4	0	4			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5	5	5	5	0	5	5	5			5	0			0	5	5	5	5	5	5
	6	6	6	6	6	6	0	6	0	6	6	0			6	6			6	6	0	6	6	6	6
	7	0	0	7	0	7	7	7	7	7									7	7	7	7	0	7	7
	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8									8	8	8	8	0	8	8
	9	9	9	9	9	0	0	0	9	9	0								9	9	9	9	9	9	9
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10								10	0	10	10	10	10	10
	11	11	11	11			11	11														0	11	11	11
	12	0	0	12			12	12														12	12	12	0
	13	13	13	13			13	0														13	13	13	13
	14	14	14	14			14	14														14	14	14	14
	15	15	15	15																		15	15		
	0	16	16	0																		16	16		
	17	17	17	17																		17	0		
	18	18	18	18																		18	18		
																						19	19		
																						20	20		
																						21	21		
																						22	0		

Doppel - Fahrgassenschaltung														
Fahrgassenzähler	37 links	37 rechts	38 links	38 rechts	39 links	39 rechts	40 links	40 rechts	41 links	41 rechts	42 links	42 rechts	43 links	43 rechts
	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	1	1
	2	2	2	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	0
	0	3	3	3	0	3	3	3	3	0	3	3	3	3
	0	4	0	4	4	4	4	0	4	4	4	0	4	4
	5	5	0	5			5	5	0	5	5	5	5	0
	6	0	6	6			6	6	0	6	6	6	6	6
			7	0			0	7	7	7	7	7	7	7
			8	8			8	8	8	8	8	8	8	8
							9	9	0	9	9	9	0	9
							0	10	10	10	0	10	10	10
							0	11	11	11	11	11	11	11
							12	12	12	12	12	12	0	12
							13	0	13	13	13	13	13	13
							14	14	14	0	14	14	14	14
							15	15	15	15	15	15		
							16	16	16	16	16	16		
							17	0	17	17	0	17		
							18	18	18	18	18	18		
							19	19	19	19	19	19		
							20	20	0	20	20	20		
									21	21	21	21		
									22	22	22	22		
											23			
											24	24		
											25	25		
										26	26			

Fig. 20

Seite 2 **im Menü Maschinendaten (Fig. 21)**

- aktuelle Gebläsedrehzahl (1/min.) während des Betriebes als Drehzahl übernehmen, welche überwacht werden soll.
- Eingabe Gebläsedrehzahl (1/min.), die überwacht werden soll.
- Eingabe des aktuellen Füllstands (kg) im Behälter.
- Eingabe der nachgefüllten Menge (kg).
- Eingabe der Restmenge (kg) im Saatgutbehälter, bei der Füllstandsalarm ausgelöst werden soll.
- Der **AMATRON⁺** löst Alarm aus, wenn
 - die theoretische errechnete Restmenge erreicht ist oder
 - der Füllstandssensor (optional) nicht mehr mit Saatgut bedeckt ist.

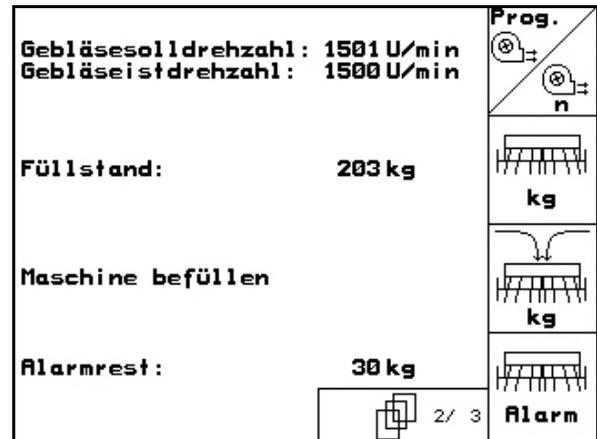


Fig. 21

Seite 3 **im Menü Maschinendaten (Fig. 22)**

- Eingabe der Saatgutmengenreduzierung (in %) beim Anlegen einer Fahrgasse (siehe Seite 22, nur erforderlich bei Maschinen ohne Saatgutrückführung in den Behälter).
- Eingabe des Regelfaktors für die Dosiermotoren.
 Standardwert: 1
- Eingabe der Saatmengenerhöhung bei erhöhtem Schardruck

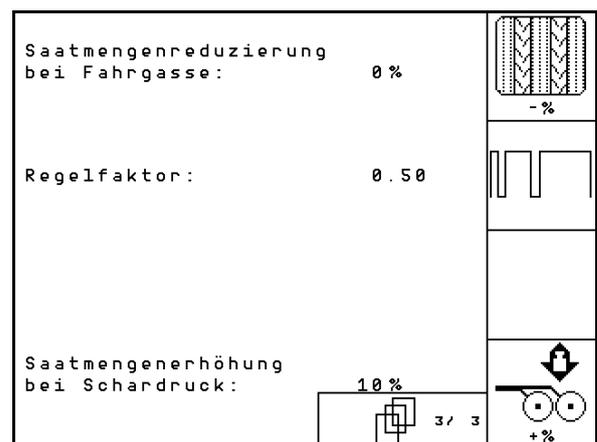


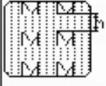
Fig. 22

5.3.1 Tabelle für Saatgutmengenreduzierung beim Anlegen von Fahrgassen

Arbeitsbreite	Anzahl Säschare	Anzahl Fahrgassenschläuche	 Empfohlene prozentuale Saatgutmengenreduzierung beim Anlegen von Fahrgassen
3,0 m	18	4	22%
	18	6	33%
	24	4	17%
	24	6	25%
3,43 m	21	4	19%
3,50 m	21	6	29%
	28	4	14%
	28	6	21%
4,0 m	24	4	17%
	24	6	25%
	32	4	13%
	32	6	19%
4,5 m	27	4	15%
	27	6	22%
	36	4	11%
	36	6	17%
5,0 m	40	4	10%
	40	6	15%
6,0 m	36	4	11%
	36	6	16%
	48	4	8%
	48	6	12%
8,0 m	64	4	6%
	64	6	9%
9,0 m	72	4	6%
	72	6	8%
12,0 m	72	4	6%
	72	6	8%
	96	4	4%
	96	6	6%
15,0 m	90	4	4%
	90	6	7%

5.3.2 Eingabe Intervallfahrgassenschaltung (Maschinendaten 01/03)

-  Eingabe der besäten Strecke (m) bei eingeschalteter Intervallfahrgassenschaltung.
-  Eingabe der unbesäten Strecke (m) bei eingeschalteter Intervallfahrgassenschaltung.

besäte Strecke:	5m	
unbesäte Strecke:	19m	

29c025

Fig. 23

5.3.3 Wegsensor kalibrieren (Maschinendaten)

Zur Einstellung der Ausbringmenge und zur Erfassung der bearbeiteten Fläche bzw. Ermittlung der Fahrgeschwindigkeit benötigt der **AMATRON⁺** die Impulse des Sämaschinenantriebsrades auf einer Messstrecke von 100 m.

Der Wert Imp./100m ist die Anzahl der Impulse, die der **AMATRON⁺** während der Messfahrt vom Sämaschinenantriebsrad empfängt.

Der Wert Imp./100m ist zu ermitteln:

- vor dem Ersteinsatz
- bei unterschiedlichen Böden
- bei Abweichung zwischen der bei der Abdreprobe ermittelten und der auf dem Feld ausgebrachten Saatgutmenge
- bei Abweichung zwischen der angezeigten und der tatsächlichen bearbeiteten Fläche.



Der Kalibrierwert Imp./100m darf nicht kleiner als 250 sein, sonst arbeitet **AMATRON⁺** nicht vorschriftsmäßig.

Für die Eingabe Imp./100m sind 2 Möglichkeiten vorgesehen:

-  der Wert ist bekannt und wird am **AMATRON⁺** manuell eingegeben.
-  der Wert ist nicht bekannt und wird durch Abfahren einer Messstrecke von 100 m ermittelt.

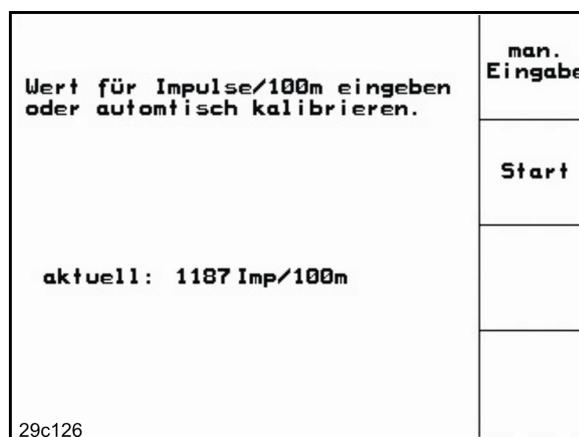


Fig. 24

Kalibrierwert durch Abfahren einer Messstrecke ermitteln:

- Auf dem Feld eine Messstrecke von exakt 100 m abmessen. Anfangs- und Endpunkt der Messstrecke markieren (Fig. 25).



- Kalibrierung starten.

- Messstrecke von Anfangs- bis Endpunkt exakt abfahren (beim Anfahren springt das Zählwerk auf 0). Auf dem Display werden die fortlaufend ermittelten Impulse angezeigt.

- Nach 100 m stoppen. Auf dem Display wird jetzt die Anzahl der ermittelten Impulse angezeigt.



- Wert Imp./100m übernehmen.



- Wert Imp./100m verwerfen.

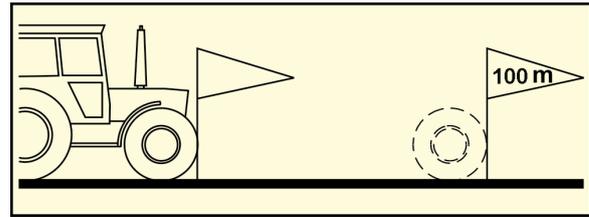
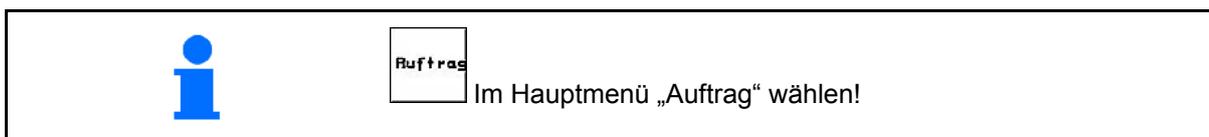


Fig. 25

5.4 Auftrag anlegen



Wird das Menü Auftrag geöffnet, erscheint der zuletzt gestartete Auftrag.

Es können maximal 20 Aufträge gespeichert werden.

 zum Anlegen eines neuen Auftrages eine Auftragsnummer auswählen.

Auftrags-Nr.: 1 gestartet	Shift	Name
Name: -----		Notiz
Notiz: -----		Sorte
Behälterseite: Tank 1		kg/ha K/m ²
Ausbringart: Dünger		löschen
Sollmenge: 15.00 kg/ha		starten
Auftrag:		Behälter
fertige ha: 0.00 ha		Tages-
Stunden: 0.0 h		daten
Durchschnitt: 0.00 ha/h		löschen
ausgeb. Menge: 0 kg		
Tripdaten:		
Fläche: 0.00 ha		
Stunden: 0.0 h		
Menge: 0 kg		

Fig. 26

-  Name eingeben.
-  Notiz eingeben.
-  es werden alle Daten für diesen Auftrag gelöscht.
-  Auftrag starten, damit auflaufende Daten zu diesem Auftrag abgelegt werden.
-  Sollmenge eingeben.
-  Untermenü Saatgutart aufrufen:
 - o  Saatgutart auswählen.
 - o  1000-Korn-Gewicht eingeben.
(nicht bei geteiltem Tank)
 - o  Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².
- Nur bei geteiltem Behälter:
 - o  Dosiereinstellung hintereinander / gleichzeitig
-  Maschinen mit geteiltem Behälter: Umschalten für Eingaben für Tank 1 und Tank 2.

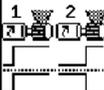
Ausbringart: Feinsämereien	Sorte
1000-Korn-Gewicht: 402.4 g	g pro 1000K
Anzeige in: kg/ha	kg/ha ->-> K/m ²
Dosiereinstellung der Tanks 1 und 2: gleichzeitig	1 2 

Fig. 27

Für Maschinen mit geteiltem Behälter die Sorte (Saatgut/Dünger) und die Sollmenge für Tank 1 und Tank 2 eingeben.

Tank 1 – vordere Behälterhälfte

Tank 2 – hintere Behälterhälfte

- Tagesdaten löschen:
 - o bearbeitete Fläche (ha/Tag).
 - o ausgebrachte Saatgutmenge (Menge/Tag).
 - o Arbeitszeit (Stunden/Tag).

Bereits gespeicherte Aufträge können mit aufgerufen und mit wieder gestartet werden.

Gedrückte Shift-Taste (Fig. 28):

- Auftrag vorblättern.
- Auftrag zurückblättern.

Auftrags-Nr.: 2 gestartet	Auftrag vor
Name:	
Notiz:	
Sollmenge: 200 kg/ha	Auftrag zurück
fertige Fläche: 0.00 ha	
Stunden: 0.0 h	
Durchschnitt 0.00 ha/h	
ausgeb. Menge: 0 kg	
ha/Tag: 0.00 ha	
Menge/Tag: 0 kg	
Stunden/Tag: 0.0 h	
2/20	

Fig. 28

5.4.1 Externer Auftrag

Über einen PDA-Rechner kann ein externer Auftrag an den **AMATRON⁺** übergeben und gestartet werden.

Dieser Auftrag erhält immer die Auftragsnummer 21.

Die Datenübertragung erfolgt über die serielle Schnittstelle.

Auftrags-Nr.:	5698	externen Auftrag beenden
So!lmenge:	15.00 kg/ha	
Ausbringart:	Getreide	Sorte
1000-Korn-Gewicht:	15.0 g	
Cal.-Faktor:	1.00	kg/ha <--> K/m²
fertige ha:	0.00 ha	
Stunden:	0.0 h	
ausgeb. Menge:	0 kg	

Fig. 29

-  externen Auftrag beenden (Daten des externen Auftrages werden gelöscht).

→ Vorher Daten wieder an PDA übergeben.

-  Saatgutart auswählen.

-  Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².

5.5 Abdrehprobe

Mit der Abdrehprobe wird überprüft, ob bei der späteren Aussaat die gewünschte Aussaatmenge ausgebracht wird.

Die Abdrehprobe ist immer durchzuführen

- beim Saatgutsortenwechsel,
- bei gleicher Saatgutsorte, aber unterschiedlicher Korngröße, Kornform, spezifischem Gewicht und unterschiedlicher Beizung,
- beim Wechsel der Dosierwalze,
- bei Abweichungen zwischen der Abdrehprobe und der tatsächlichen Aussaatmenge.

- Im Hauptmenü „Drille abdrehen“ wählen!
- Bei geteiltem Behälter: „Tank 1“ und „Tank 2“ getrennt abdrehen.

Alle Eingaben im Menü Abdrehen können ebenfalls im Menü Auftrag eingegeben werden (siehe Seite 26).

1. Abdrehprobe entsprechend Betriebsanleitung Sämaschine vorbereiten!

2. Untermenü Saatgutart aufrufen.

o Saatgutart auswählen.

o 1000-Korn-Gewicht eingeben.
(nicht bei geteiltem Tank)

o Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².

Nur bei geteiltem Behälter:

o Dosiereinstellung, siehe Seite 31.

3. Gewünschte Sollmenge prüfen / eingeben.

-Sollmenge eingeben -vorgesehene Geschwindigkeit eingeben -Abdrehen starten -abgedrehte Menge in kg eingeben	Sorte kg/ha K/m ²
	km/h
aktuell eingestellt: Arbeitsbreite: 3.0 m Sollmenge: 15.00 kg/ha vorg. Geschw.: 12 km/h Abdrehfaktor: 1.03	Abdreh. starter
	Cal. Fac. x sec

Fig. 30

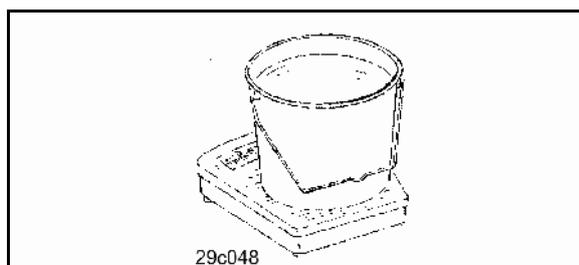
Inbetriebnahme

4.  vorgesehene, spätere Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) eingeben.
5.  den Abdrehfaktor vor dem ersten Abdrehen auf 1.00 oder einen Erfahrungswert einstellen.
6. Prüfen, ob die richtige Dosierwalze montiert ist (Grob, Mittel, Fein).
7.  Die Zellen der Dosierwalze mit der Vordosierung befüllen. Die Laufzeit ist einstellbar (siehe Seite 47).
8. Auffangbehälter entleeren.
9.  Abdrehprobe starten.
→ Der Elektromotor dosiert die Abdrehmenge in den Auffangbehälter bis zum Ertönen des Signaltons.
10.  Abdrehvorgang beenden
11. Die in dem(n) Auffangbehälter(n) aufgefangene Saatgutmenge wiegen (Behältergewicht berücksichtigen) und das Gewicht (kg) im Terminal eingeben.

 Die eingesetzte Waage muss genau wiegen. Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Aussaatmenge hervorrufen!

Der **AMATRON⁺** berechnet den erforderlichen Abdrehfaktor anhand der eingegebenen Daten aus der Abdrehprobe und stellt den Elektromotor auf die richtige Drehzahl ein.

 Abdrehvorgang zur Überprüfung der richtigen Einstellung wiederholen.



5.5.1 Abdrehprobe bei geteiltem Behälter (Option)

Fig. 31, Hauptmenü bei geteiltem Behälter

-  Tank 1 – vordere Behälterhälfte abdrehen.
-  Tank 2 – hintere Behälterhälfte abdrehen.

Maschinentyp: Cirrus		Auftrags-Nr. : 1	Auftrag
Auftrags-Nr. : 1			
Fahrgassenrhythmusnr. : 1		Arbeitsbreite: 6.0m	Maschi.
vorg. Geschw. : 8 km/h			
Abdrehfaktor: 1.00		Arbeitsmenü	Setup
		Fahrgassenrhythmen	

Fig. 31



Abdrehprobe hintereinander am Dosierer für Tank 1 und Tank 2 durchführen!

5.5.2 Dosiereinstellung hintereinander / gleichzeitig



Dosiereinstellung der Tanks:

- Gleichzeitig: Zur Ausbringung zweier unterschiedlicher Stoffe in Tank 1 und Tank 2.
- Hintereinander: Zur Ausbringung vom identischem Saatgut in Tank 1 und Tank 2.

Im Einsatz läuft nur ein Dosierer. Wenn Tank 2 leer ist startet die Dosierung aus Tank 1.

Für die korrekte Umschaltung von Tank 2 zu Tank 1 sind folgende Einstellungen wichtig:

- Korrekte Einstellung des Füllstandssensors. Dieser veranlasst die Umschaltung.
- Eingabe der Übergangszeit Dosierer (Setup)
- Eingabe der Verzögerung zwischen Tank 2 leer und Anlauf Tank 1 (Setup).



Sonderfall:

Geteilter Behälter, identisches Saatgut, Dosiereinstellung gleichzeitig.

- Die Sollmenge muss auf die Dosierer aufgeteilt werden.
- die Abdrehprobe muss für den entsprechenden Anteil der Sollmenge je Dosierer durchgeführt werden.

5.6 Menü Setup

Im Menü Setup erfolgt

- die Ein- und Ausgabe von Diagnosedaten für den Kundendienst bei der Wartung oder bei Störungen.
- das Anwählen und Eingeben von Maschinen-Basisdaten oder das Ein- bzw. Ausschalten von Sonderausstattungen (nur für den Kundendienst).



Die Einstellungen im Menü Setup sind Werkstattarbeiten und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!



Im Hauptmenü „Setup“ wählen!

Seite 1  des Setup-Menüs (Fig. 32):

-  Diagnose Rechner Eingabe (nur für den Kundendienst).
-  Diagnose Rechner Ausgabe (nur für den Kundendienst).
-  simulierte Geschwindigkeit eingeben zum weiterarbeiten mit defektem Wegsensor (siehe Seite 60).
-  Terminal Setup (siehe Seite 39).
-  Basisdaten eingeben.

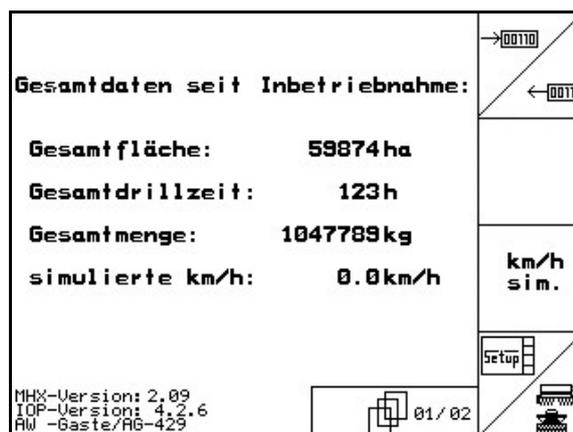


Fig. 32


Seite 1 **Basisdaten (Fig. 33):**

-  Auswahl Maschinentyp.
-  Eingabe der Arbeitsbreite (m).
-  Fahrgassensystem konfigurieren, siehe Seite 37.
-  Saatmengenfernverstellung konfigurieren, siehe Seite 37.

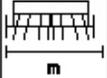
Maschinentyp: Cirrus	
Arbeitsbreite: 6.0m	
Fahrgassensystem konfigurieren	
Saatmengenverstellung konfigurieren	

Fig. 33


Seite 2 **Basisdaten (Fig. 34):**

-  Auswahl der Vorauflaufmarkierung:
 - o keine.
 - o hydraulisch betätigt.
 - o elektrisch betätigt.
-  Anzahl der Spuranreißersensoren.
 - keiner: Cayena Baujahr ab 2012 / Citan 6000 / Cirrus Aktiv
 - einer: Cayena Baujahr bis 2011
-  Schardrucksensor: ja / nein
-  Füllstandssensor im Saatgutbehälter ja / nein.
-  Alarmauslösung bei Abweichung der Gebläsedrehzahl vom Sollwert (in %).

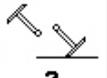
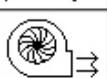
Vorauflaufmarki.: keine	
Spuranreißer-sensor: einer	
Schardrucksensor: ja	
Füllstandssensor: ja	
Gebläsealarmgrenze: 10%	

Fig. 34

Seite 3 Basisdaten (Fig. 35):

- Überwachung der Dosierräder.
 - ein Dosierer.
 - zwei Dosierer.
 - keine Überwachung → auswählen.
- Alarm Eingabe der Alarmzeit Dosierräder.
- Alarm Eingabe der Alarmzeit des Fahrgassensystems.
- Alarm Funktion nicht für Cirrus / Cayena / Citan.

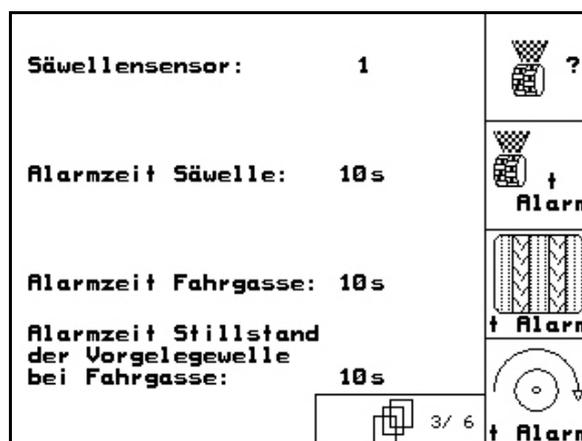


Fig. 35

Seite 4 Basisdaten (Fig. 36):

- Maschinenabhängige Einstellung für Werkzeug I:
 - Cirrus Activ: KG-Aushub
 - Cirrus: Scheibefeld
 - Cayena, Citan: nein
- Maschinenabhängige Einstellung für Werkzeug II:
 - Cirrus Activ: KG-Tiefe
 - andere Maschinen: nein
- Maschinenabhängige Einstellung für Werkzeug III:
 - Cirrus, Citan: Schardruck (Option), Striegeldruck (Option)
 - Cayena: nein

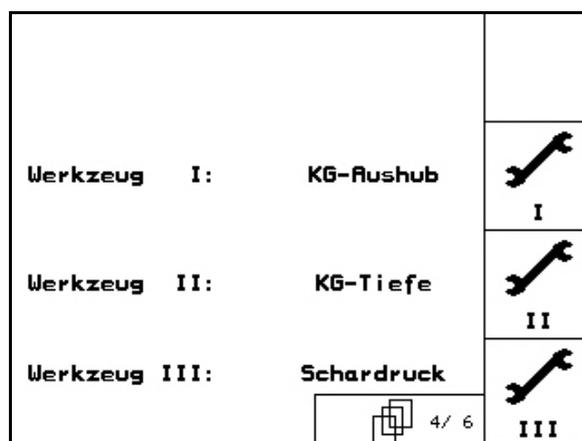


Fig. 36

Seite 5 5/6 Basisdaten (Fig. 37):

-  Vorgewende auf allen Rädern fahren
→ nein
-  Behälter
 - o geteilt
 - o nicht geteilt
-  Arbeitsstellungssensor
→ analog
-  Schaltpunkte Arbeitsstellungssensor konfigurieren, siehe Seite 38.

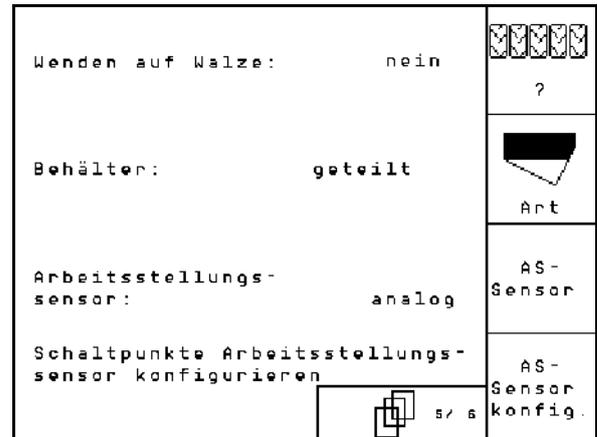


Fig. 37

Seite 6 6/6 Basisdaten (Fig. 38):

-  Klappung (ja / nein)
-  Art des Spuranreißers
 - o manueller Wechsel
Steuerung über Wechselventil und Sensor - Anzeige im Arbeitsmenü welcher Spuranreißer als nächstes eingesetzt wird.
 - o Automatikwechsel
Steuerung über Steuerblock, Hydraulische Vorwahl des Spuranreißers möglich.
 - o keiner
Kein Spuranreißer oder Spuranreißer ohne Sensor montiert.

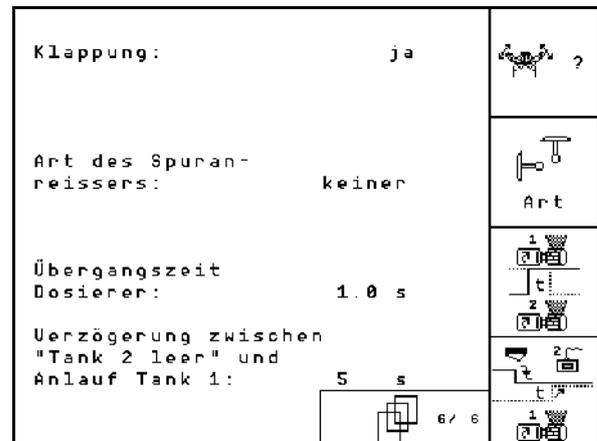


Fig. 38

Für geteilte Behälterhälften, die hintereinander geleert werden:

-  Übergangszeit Dosierer, Zeit in der beide Dosierer laufen.
-  Verzögerung zwischen Tank 2 leer und Anlauf Tank 1.

Seite 7 7 / 7 **Basisdaten (Fig. 38):**

Nur Cirrus Aktiv:

- Anzahl der KG-Drehzahlsensoren eingeben.
 - o nein – kein Sensor vorhanden
 - o 3/20 → KG6000 (3 Sensoren /20 Impulse pro Umdrehung)
 - o 3/1 → KG6001 (3 Sensoren / 1 Impuls pro Umdrehung)

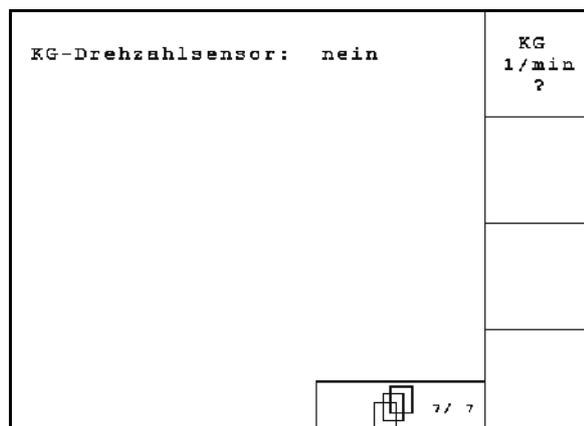


Fig. 39

Seite 2 02/02 **des Setup-Menüs (Fig. 40):**

- Maschinendaten auf die Werkseinstellung zurücksetzen. Alle eingegebenen und aufgelaufenen Daten, z.B. Aufträge, Maschinendaten, Kalibrierwerte und Setup-Daten gehen verloren.

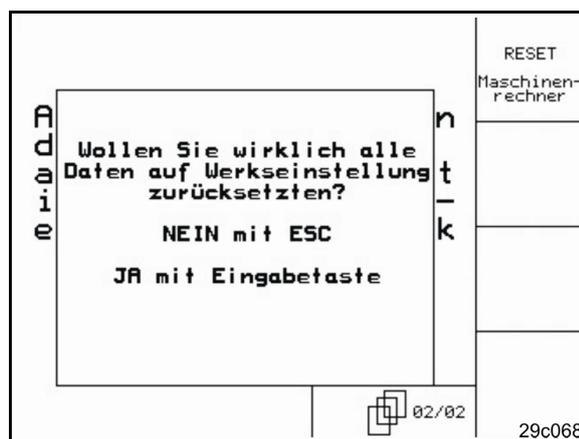


Fig. 40

5.6.1 Fahrgassensystem konfigurieren

-  Einzel- oder Doppelfahrgasse
 - betätigt von einem FG-Motor,
 - betätigt von zwei FG-Motoren.
-  Zeit nach dem Ausheben bis zum Weiterschalten der Fahrgasse.

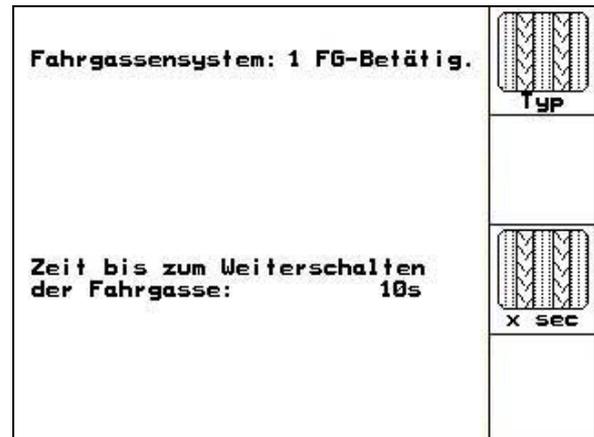


Fig. 41

5.6.2 Saatmengenfernverstellung konfigurieren

-  Saatmengenfernverstellung auswählen:
→ elektrische Vollandosierung
-  Anzahl der Dosierer eingeben.
-  Bauart des Motors angeben.
 - Scheibenmotor
 - Cirrus Aktiv: Längsmotor

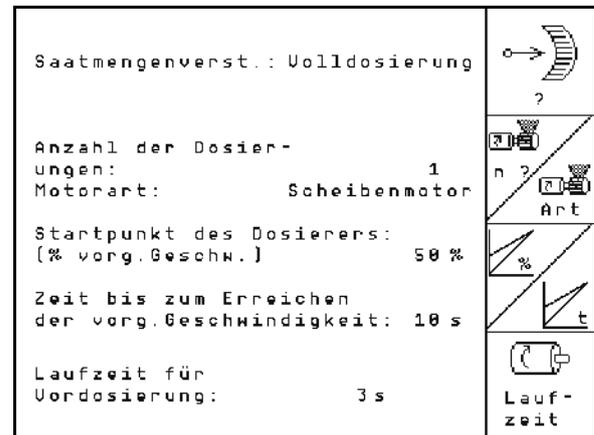


Fig. 42

Folgende Eingaben dienen um direkt nach dem Wendevorgang bei Einsetzen der Maschine ausreichend Saatgut auszubringen:

-  Eingabe der realen Zeit vom Einsetzen der Maschine bis zum Erreichen der vorgegebenen Geschwindigkeit.
-  Rechnerische Geschwindigkeit in % beim Einsetzen der Maschine.
Diese Geschwindigkeit muss größer als die reale Geschwindigkeit.

Folgende Eingabe dient um beim Anfahren aus dem Stand ausreichend Saatgut auszubringen.

-  Laufzeit für die Vordosierung eingeben.

5.6.3 Schaltpunkte Arbeitsstellungssensor konfigurieren

-  Schaltpunkt Dosierung aus
-  Schaltpunkt Dosierung ein
-  Schaltpunkt Vorgewendstellung
-  Schaltpunkt Klappstellung

Schaltpunkt Dosierung aus:	1.78U	
Schaltpunkt Dosierung ein:	2.50U	
Schaltpunkt Vorgewendstellung:	4.50U	
Schaltpunkt Klappstellung:	4.50U	

Fig. 43

Standardwerte

Schaltpunkt Maschine	 Dosierung aus	 Dosierung ein	 Vorgewendstellung	 Klappstellung
Citan	1,78 V	2,50 V	2,58 V	4,20 V
Cayena bis 2011	1,20 V	1,22 V	3,10 V	3,20 V
Cayena ab 2012	1,00 V	2,50 V	4,49 V	4,50 V
Cirrus Aktiv	1,78 V	1,80 V	3,10 V	3,20 V

5.7 Terminal Setup

Im Menü Setup:

- Um die Einstellungen des Displays zu verändern, folgende Tasten gleichzeitig betätigen:

- Blättern und
- Shift Taste.

- Rufen Sie über das Funktionsfeld die Eingabe "Display Einstellungen" auf.

- Anzeigen der am Bus befindlichen Geräte.

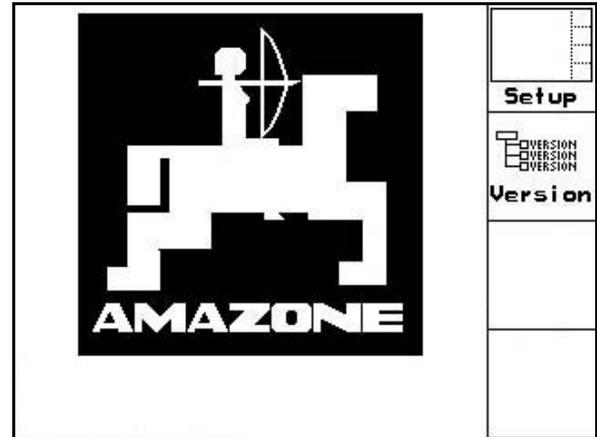


Fig. 44

Seite 1 01,03 des Terminal Setup

- den Kontrast über die Funktionsfelder bzw. einstellen.
- die Helligkeit über die Funktionsfelder bzw. einstellen.
- das Display invertieren schwarz \leftrightarrow weiß über das Funktionsfeld .

- Tastenklick Ton Ein/Aus
- die gespeicherten Daten über das Funktionsfeld löschen. (siehe Seite 36).
- die Sprache der Benutzeroberfläche über das Funktionsfeld einstellen.

- Menü Terminal Setup verlassen.



Die Ausführung der Funktion Terminal-Reset setzt alle Daten des Terminals auf die Werks-Einstellung zurück. Es gehen keine Maschinendaten verloren.

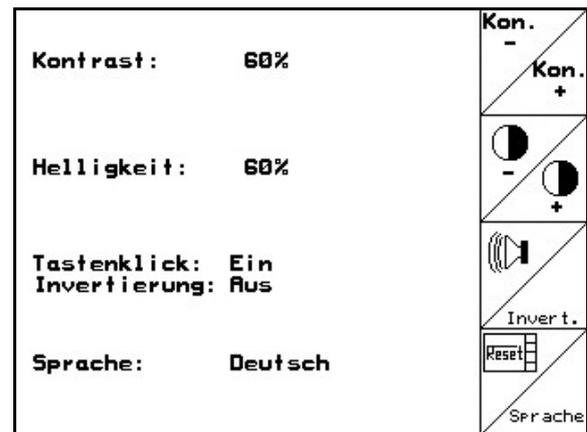


Fig. 45



Fig. 46

Seite 2 02/03 des Terminal Setup

- Eingabe der Uhrzeit.
- Eingabe des Datums.
- RS232** Eingabe der Datenübertragungsgeschwindigkeit.

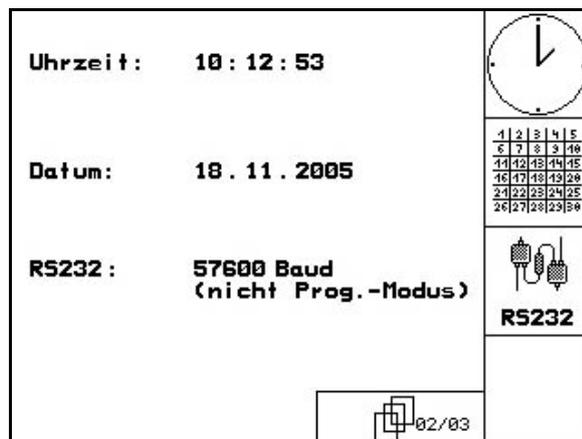


Fig. 47

Seite 3 03/03 des Terminal Setup

- Programm löschen:
 - , Programm anwählen.
 - löschen Programm löschen.



Fig. 48

6 Einsatz auf dem Feld



VORSICHT

Während der Fahrt zum Feld und auf öffentlichen Straßen ist der **AMATRON⁺** immer ausgeschaltet zu halten!

Unfallgefahr durch Fehlbedienung!

Vor Beginn der Aussaat muss der **AMATRON⁺** folgende Daten erhalten haben:

- Auftragsdaten (siehe Seite 26)
- Maschinendaten (siehe Seite 19)
- Daten der Abdreprobe (siehe Seite 29).

6.1 Sollmengenanpassung

Per Tastendruck kann die Aussaatmenge während der Arbeit beliebig verändert werden.



Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt (Seite 19) erhöht (z.B.:+10%).



Aussaatmenge auf 100% zurücksetzen.



Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt (Seite 19) vermindert (z.B.: -10%).

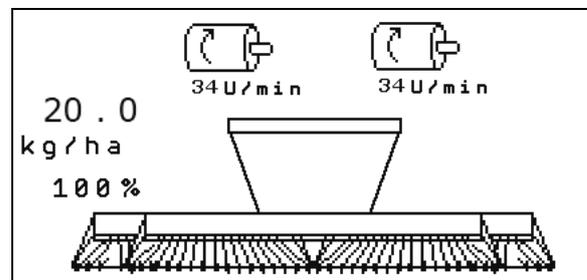


Fig. 49



Der geänderte Sollwert wird im Arbeitsmenü in kg/ha und Prozent angezeigt (Fig. 49)!



Funktionen, die

- im Menü Setup ausgeschaltet sind,
- nicht zur Maschinenausstattung gehören

werden im Arbeitsmenü nicht angezeigt (Funktionsfelder sind nicht belegt).

6.2 Anzeigen Arbeitsmenü

<p>Fahrgeschwindigkeit- Distanz bis zum Nachfüllen- Gebläsedrehzahl- bearbeitete Fläche-</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrgassensystem aktiv 2. Intervall-Fahrgassensystem aktiv 3. Fahrgassenzähler 4. Fahrgassenrhythmus/ Weiter-schalten der Fahr-gasse unterbrechen
<p>Dosierer 1 Drehzahl Sollmenge in kg / ha Prozent</p>		<p>Dosierer 2 (Option) Drehzahl Sollmenge in kg / ha Prozent</p>
<p>Spuranreißer links aktiv -</p>		<p>- Spuranreißer rechts aktiv</p>
<p>Arbeitsmodi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine erhält keine Impulse vom Wegsensor. 2. Maschine erhält Impulse vom Wegsensor. 3. Maschine erhält Impulse vom Wegsensor. 		<p>Dosierer läuft nicht. Dosierer läuft, Maschine in Arbeitsstellung Dosierer läuft nicht, Maschine ist ausgehoben.</p>
<p>Vorwahl Hydraulik-Funktionen-</p>		
<p>Aktueller Auftrag -</p>	<p>Auftrag: 6 01/02</p>	<p>- Aufgeblätterte Seite im Arbeitsmenü.</p>

6.3 Vorwahl für Hydraulik-Funktionen

1. Über eine Funktionstaste eine Hydraulik-Funktion vorwählen.
 2. Traktor-Steuergerät betätigen.
- Die vorgewählte Hydraulik-Funktion wird ausgeführt.

Die Hydraulik-Vorwahl- Funktionen (Fig. 50/1) werden im Arbeitsmenü angezeigt.

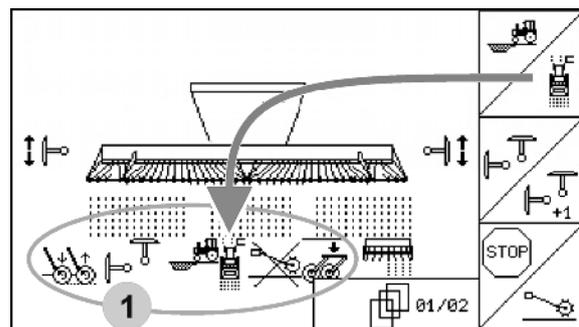
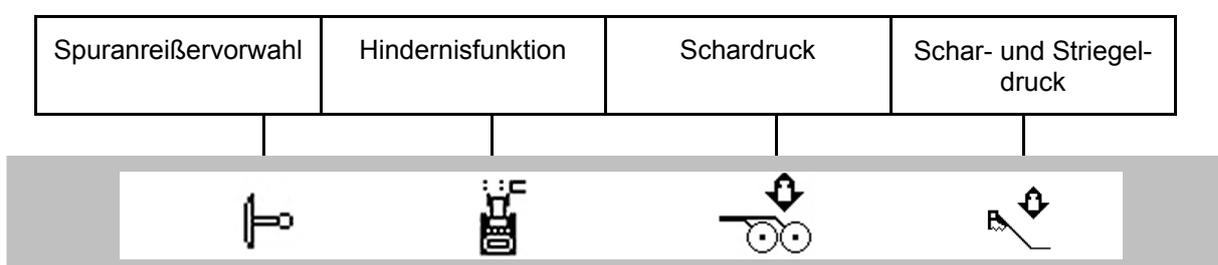
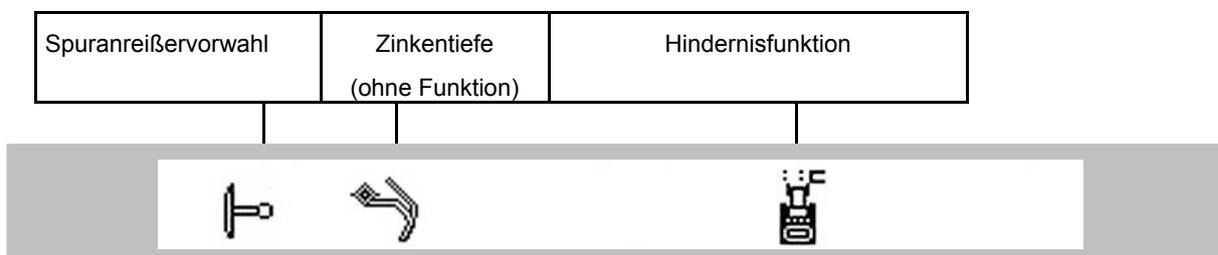


Fig. 50

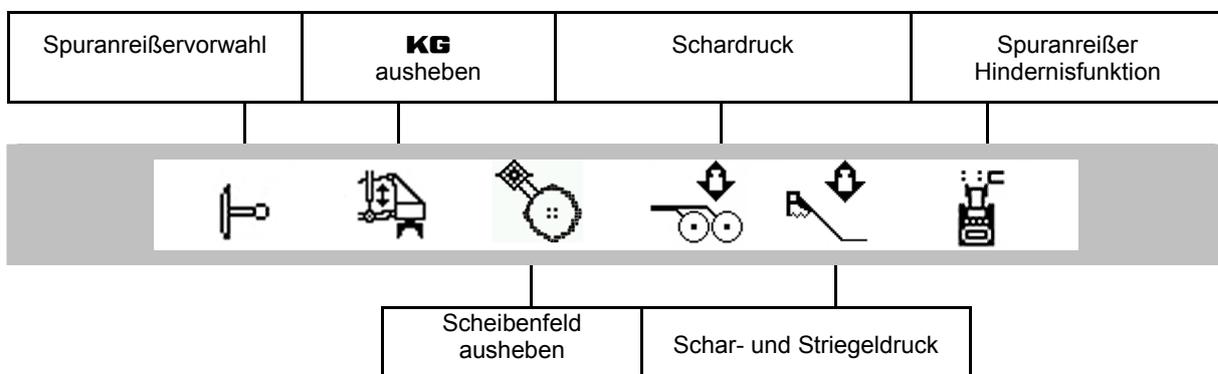
Vorwahl Hydraulik-Funktionen **Citan 6000**



Vorwahl Hydraulik-Funktionen **Cayena 6001**



Vorwahl Hydraulik-Funktionen **Cirrus**



6.4 Funktionen im Arbeitsmenü

6.4.1 Fahrgassenschaltung

	Fahrgassenzähler zurückschalten
	Fahrgassenzähler vorschalten

Der Fahrgassenzähler schaltet beim Ausheben der Maschine.

Fig. 51/...

- (1) Anzeige Fahrgassensystem eingeschaltet
- (2) Anzeige momentane Fahrgassenzahl
- (3) Anzeige weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrückt
- (4) Anzeige Intervall-Fahrgassenschaltung eingeschaltet

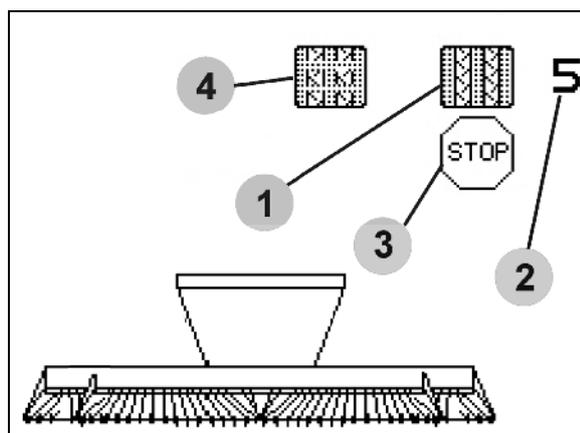


Fig. 51

	Weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrücken
--	---

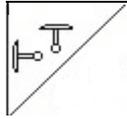
1. Fahrgassenzähler stoppen.
→ Bei Ausheben der Maschine wird der Fahrgassenzähler nicht weitergeschaltet.
2. Fahrgassenzähler-Stopp aufheben.
→ Bei Ausheben der Maschine schaltet der Fahrgassenzähler weiter.

	Intervallfahrgassenschaltung zu- bzw. abschalten
--	--

6.4.2 Spuranreißer



Beim Ausheben / Absenken der Maschinen wird automatisch der vorgewählte Spuranreißer betätigt.



manuelle Spuranreißervorwahl

Spuranreißervorwahl:

-  immer Spuranreißer links 
-  immer Spuranreißer rechts 
-  immer beide Spuranreißer  
-  kein Spuranreißer 
-  Wechselbetrieb links / rechts  
einschalten

(aktiver Spuranreißer wechselt automatisch am Vorgewende)

- Anzeige aktiver Spuranreißer (Fig. 52/1)
- Anzeige Spuranreißervorwahl (Fig. 52/2)

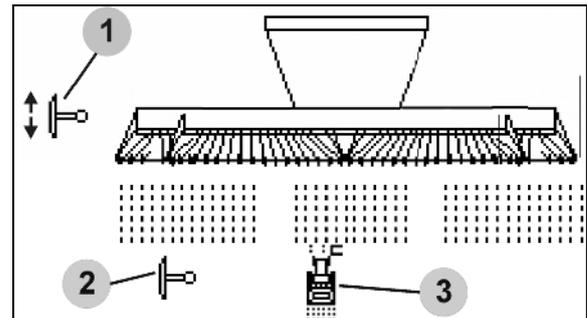
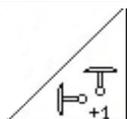
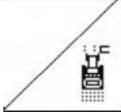


Fig. 52



Spuranreißerweitschaltung im Wechselbetrieb

Die Spuranreißerweitschaltung ermöglicht ein Wechsel des aktiven Spuranreißers von links nach rechts und umgekehrt.

	Spuranreißer – Hindernis-Schaltung
---	---

Zum Passieren von Hindernissen auf dem Feld.

1.  Hindernis-Schaltung vorwählen (Fig. 52/3).
2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
→ Spuranreißer anheben.
3. Hindernis passieren.
4. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
→ Spuranreißer absenken.
5.  Vorwahl aufheben.

6.4.3 Elektrische Volldosierung



- Zu Beginn der Aussaat: Beim Anfahren aus dem Stand die Vordosierung betätigen um genügend Saatgut auf den ersten Metern auszubringen.
- Zum Füllen der Säräder vor dem Abdrehen.

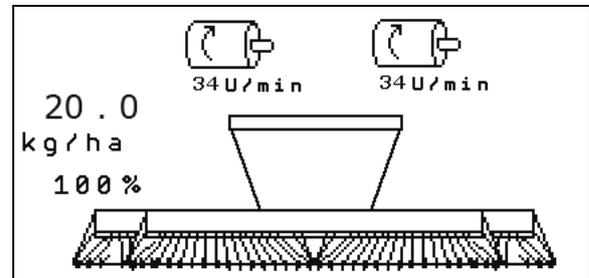
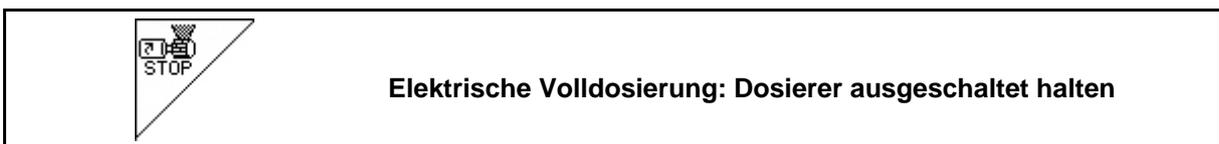


Fig. 53

1.  Vordosierung starten.

→ Die Vordosierung versorgt die Schare für eine eingegebene Laufzeit mit Saatgut (Fig. 53).



Um ein ungewolltes Anlaufen des Dosierers zu verhindern, kann dieser ausgeschaltet werden.

Dies kann nützlich sein, da schon kleine Bewegungen vor dem Radarsensor den Dosierer starten lassen.

Anzeige Dosierer ausgeschaltet (Fig. 54)

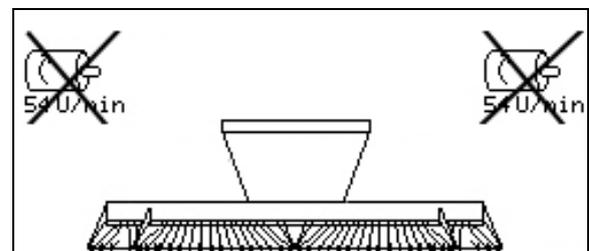


Fig. 54

6.4.4 **KG**



Arbeitstiefe **KG** einstellen (Cirrus Aktiv)



1. **KG** vorwählen (Fig. 55).
 2. Traktor-Steuergerät 3 betätigen.
- Arbeitstiefe vergrößern / reduzieren.

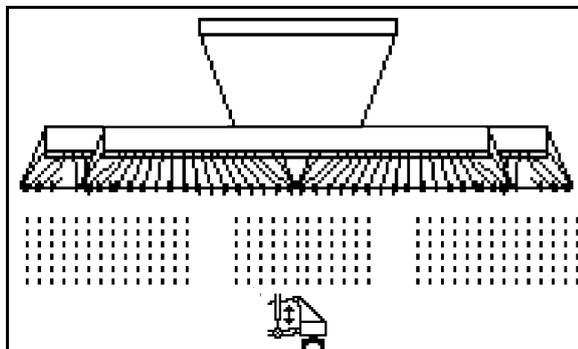


Fig. 55

6.4.5 **Schardruck**



Erhöhten / reduzierten Schardruck einstellen (Cirrus, Citan)



1. Schardruck vorwählen (Fig. 56).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- erhöhten Druck einstellen.
- reduzierten Druck einstellen.

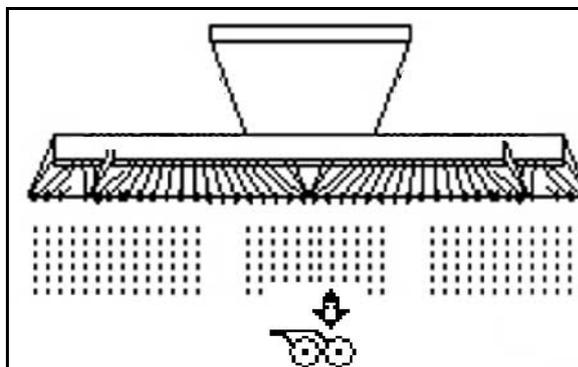


Fig. 56

6.4.6 Schar- und Striegeldruck



Erhöhten / reduzierten Schar- und Striegeldruck einstellen
(Cirrus, Citan)

1.  Schar-/Striegeldruck vorwählen (Fig. 56).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- erhöhten Druck einstellen.
→ reduzierten Druck einstellen.

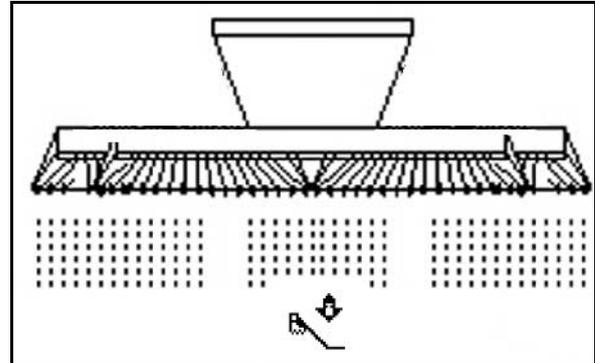


Fig. 57

6.4.7 Zinkentiefe



Zinkentiefe einstellen (Cayena, ohne Funktion)

1.  Zinkentiefe vorwählen (Fig. 56).
 2. Traktor-Steuergerät 3 betätigen.
- größere Zinkentiefe einstellen.
→ kleinere Zinkentiefe einstellen.

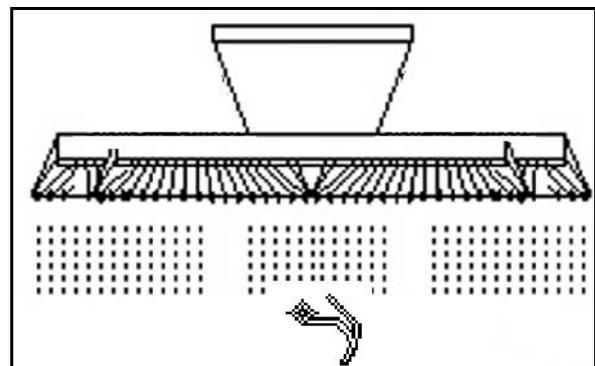
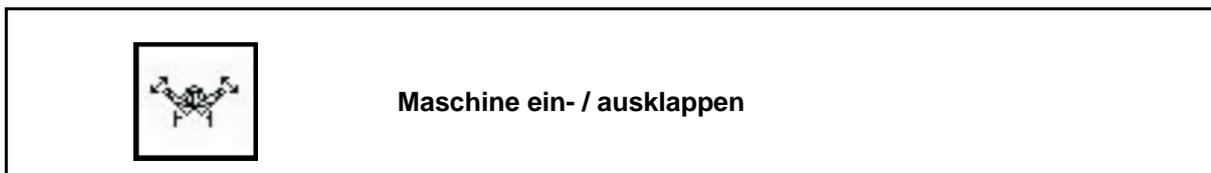


Fig. 58

6.4.8 Maschine klappen



-  In das Untermenü Klappen wechseln (Fig. 59).

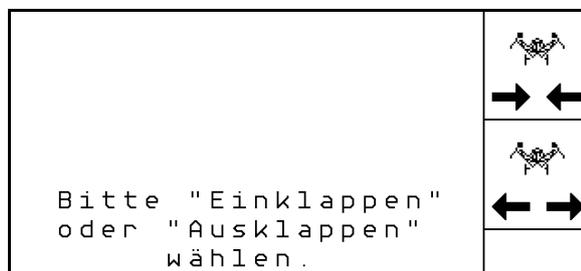
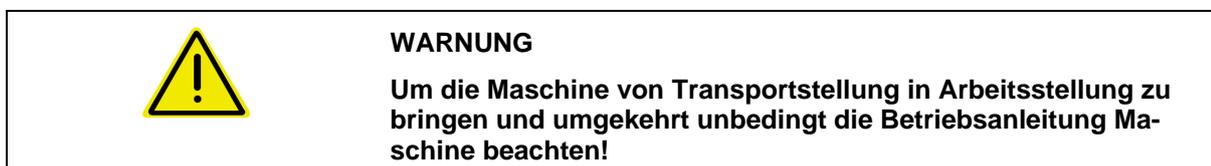


Fig. 59



6.4.8.1 Citan 6000 klappen

Ausklappen

-  Ausklappen wählen.
 - Steuergerät 1 betätigen.
- Maschinenausleger aus der Transportverriegelung heben.

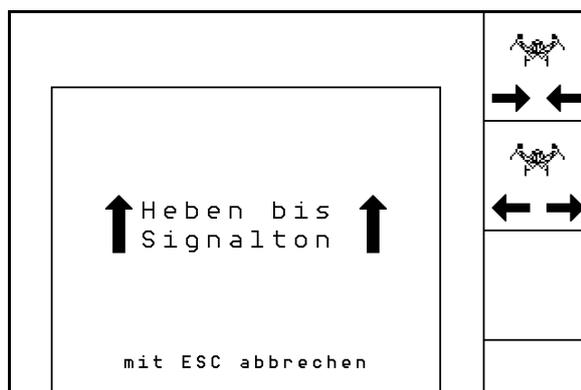


Fig. 60

- Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Maschinenausleger klappen aus.
-  Klappvorgang bestätigen.
 - Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Maschinenausleger absenken.

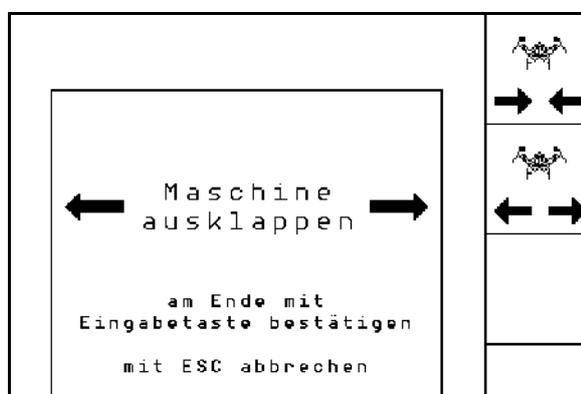


Fig. 61

Einklappen



1.  Einklappen wählen.
 2. Steuergerät 1 bis zum Signalton betätigen.
- Maschinenausleger anheben.

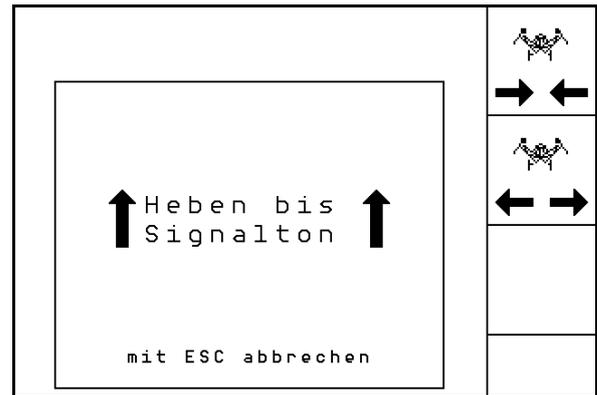


Fig. 62

3. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Maschinenausleger klappen ein.
4.  Klappvorgang bestätigen.
 5. Steuergerät 1 betätigen.
- Maschinenausleger in Transportverriegelung absenken.

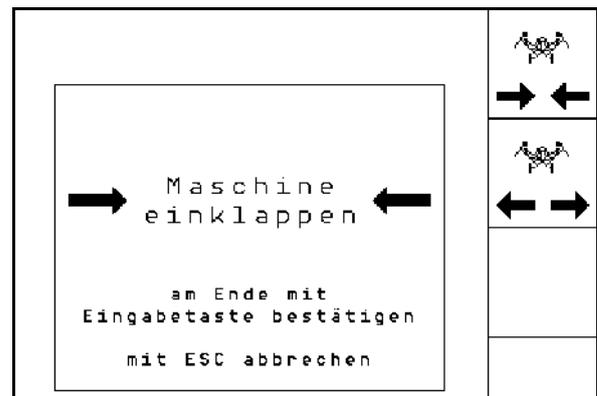


Fig. 63

6.4.8.2 Cayena 6001/Cirrus klappen

Ausklappen



1.  Ausklappen wählen.
 2. Steuergerät 1 bis zum Signalton betätigen.
- Maschine ausheben.

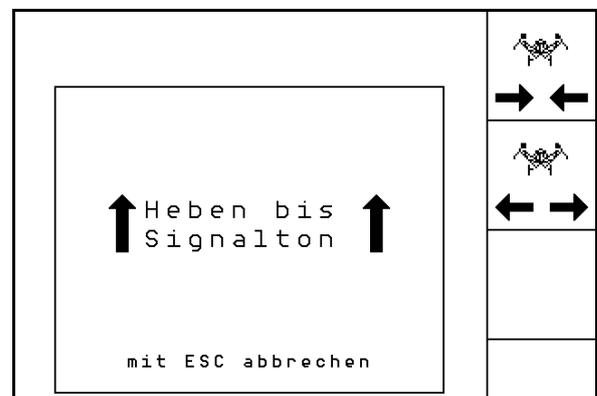


Fig. 64

3. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Ausleger klappen aus.
4. Cirrus Aktiv: Zusätzlich Traktor-Steuergerät 3 betätigen.
- KG klappt aus.
5.  Klappvorgang bestätigen.

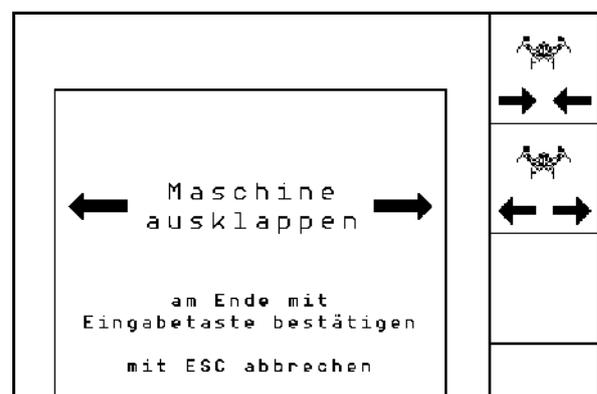


Fig. 65

Einsatz auf dem Feld

Einklappen



1.  Einklappen wählen.
 2. Steuergerät 1 bis zum Signalton betätigen.
- Maschine ausheben.

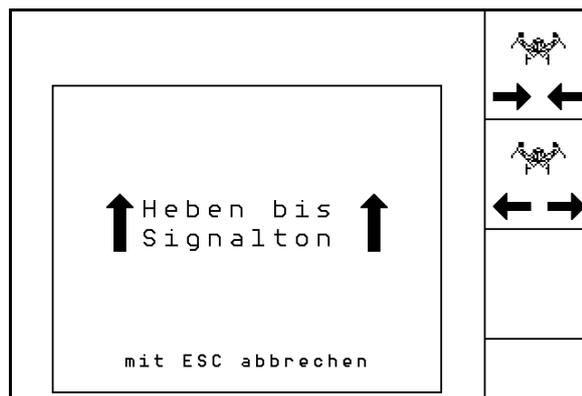


Fig. 66

3. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Maschine klappt ein.
4. Cirrus Aktiv: Zusätzlich Traktor-Steuergerät 3 betätigen.
- KG klappt ein.



5.  Klappvorgang bestätigen.

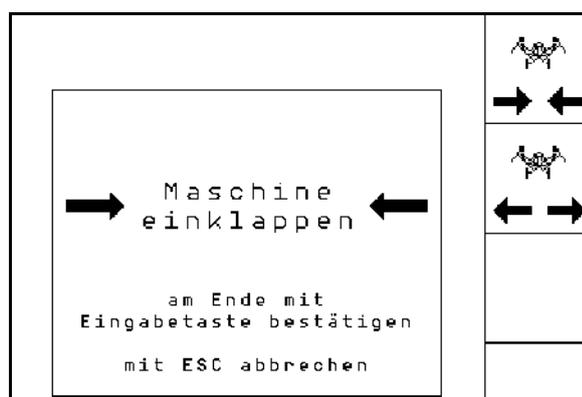


Fig. 67

6.4.9 Info Volldosierung



.Anzeige zur Volldosierung

Angezeigt wird:

- Drehzahl des Motors
- Stromaufnahme
- Spannung des Strommessensors
- Fahrgeschwindigkeit

6.5 Lagerung



Lagern Sie den Bordrechner in trockener Umgebung, wenn Sie ihn aus der Traktorkabine heraus nehmen.

6.6 Vorgehensweise beim Einsatz

1.  **AMATRON⁺** einschalten.
2. Auftrag anlegen / auswählen und Einstellungen prüfen.
3.  Auftrag starten.
4.  Arbeitsmenü auswählen.
5. Klappbare Maschine: Ausleger ausklappen.
6. Den gewünschten Spuranreißer absenken.
7. Den angezeigten Fahrgassenzähler für die erste Feldfahrt prüfen und bei Bedarf korrigieren.
8. Mit der Aussaat beginnen.
9. Nach ca. 30 m anhalten und Aussaat prüfen.

Während der Aussaat zeigt der **AMATRON⁺** das Arbeitsmenü. Von hier können alle für die Aussaat relevanten Funktionen betätigt werden.

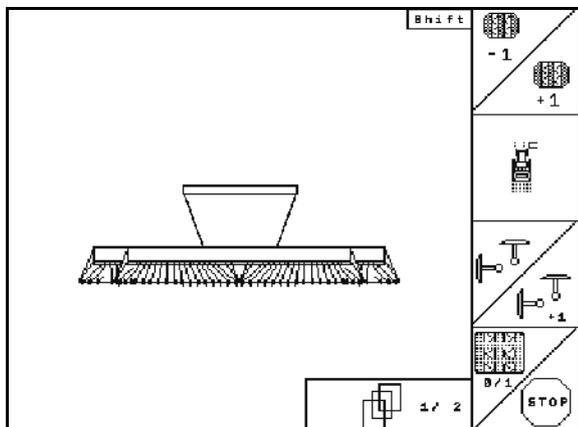
→ Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

6.7 Tastenbelegung Arbeitsmenü **Citan 6000**

Beschreibung der Funktionsfelder:



Seite 1:

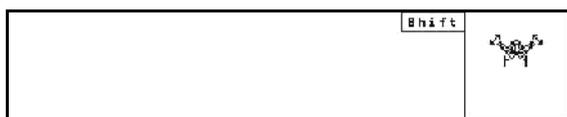


Siehe Kapitel

6.4.1	Fahrgassenschaltung
6.4.2	Spuranreißer – Hindernis-Schaltung
6.4.2	Spuranreißer
6.4.1	Fahrgassenschaltung



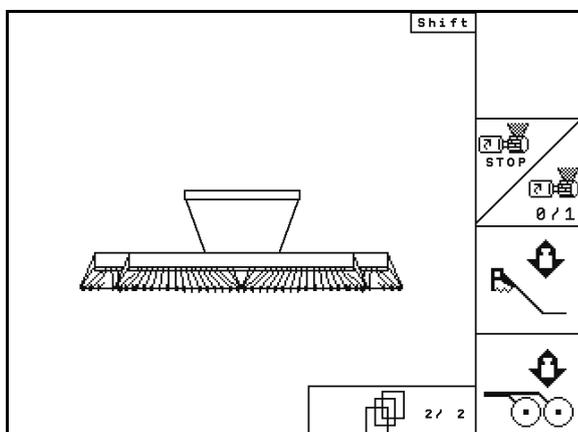
Shift-Taste gedrückt:



6.4.8	Maschine klappen
-------	------------------



Seite 2:



6.4.3	Elektrische Volldosierung
6.4.6	Schardruck und Striegeldruck
6.4.5	Schardruck



Shift-Taste gedrückt:



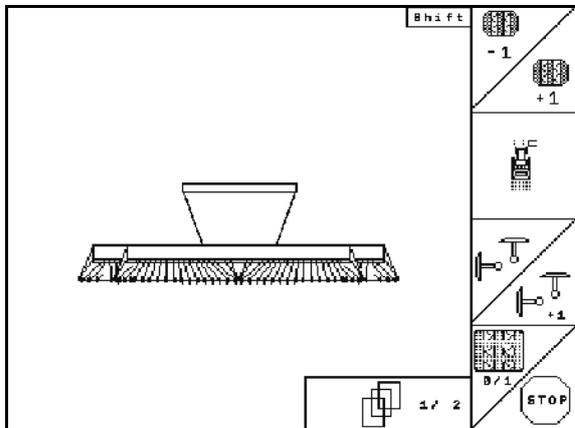
6.4.9	Info Volldosierung
-------	--------------------

6.8 Tastenbelegung Arbeitsmenü **Cayena 6001**

Beschreibung der Funktionsfelder:



Seite 1:

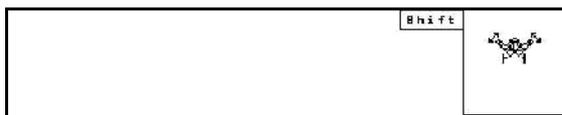


Siehe
Kapitel

6.4.1	Fahrgassenschaltung
6.4.2	Spuranreißer – Hindernis-Schaltung
6.4.2	Spuranreißer
6.4.1	Fahrgassenschaltung



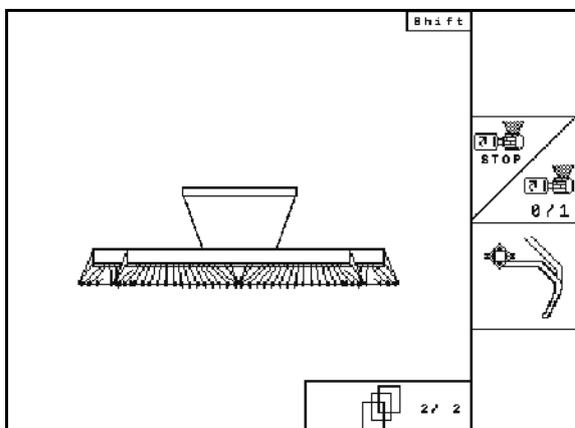
Shift-Taste gedrückt:



6.4.8	Maschine klappen
-------	------------------



Seite 2:



6.4.3	Elektrische Volldosierung
6.4.7	Zinkentiefe (ohne Funktion)



Shift-Taste gedrückt:



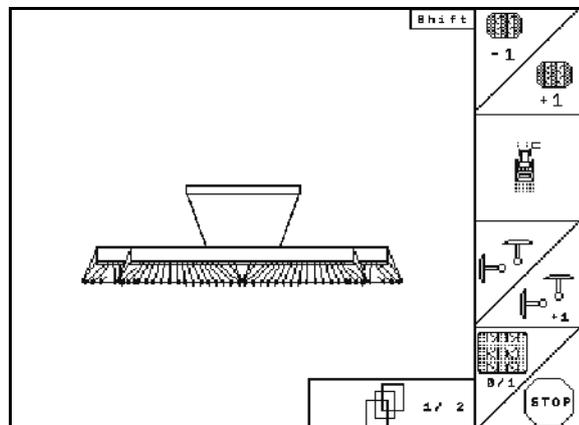
6.4.9	Info Volldosierung
-------	--------------------

6.9 Tastenbelegung Arbeitsmenü **Cirrus Activ**

Beschreibung der Funktionsfelder:



Seite 1:



Siehe Kapitel

6.4.1	Fahrgassenschaltung
6.4.2	Spuranreißer – Hindernis-Schaltung
6.4.2	Spuranreißer
6.4.1	Fahrgassenschaltung



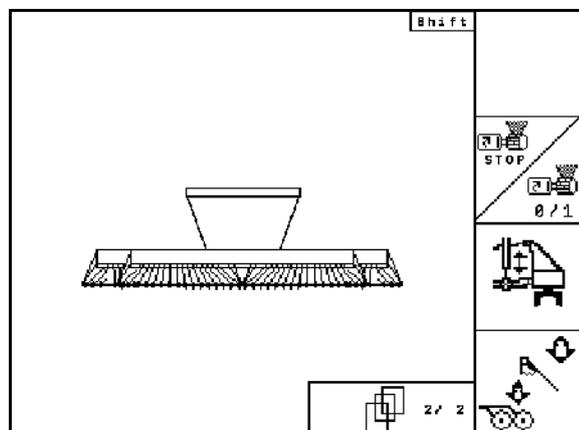
Shift-Taste gedrückt:



6.4.8	Maschine klappen
-------	------------------



Seite 2:



6.4.3	Elektrische Volldosierung
6.4.4	KG
6.4.6	Schardruck und Striegeldruck
6.4.5	Schardruck



Shift-Taste gedrückt:



6.4.9	Info Volldosierung
-------	--------------------

7 Multifunktionsgriff (Option)

7.1 Anbau

Der Multifunktionsgriff (Fig. 68/1) wird mit 4 Schrauben griffgünstig in der Schlepperkabine befestigt.

Zum Anschluss den Stecker der Grundausrüstung in die 9 polige Sub-D-Buchse des Multifunktionsgriffes (Fig. 68/2) stecken.

Den Stecker (Fig. 68/3) des Multifunktionsgriffes in die mittlere Sub-D-Buchse des **AMATRON⁺** stecken.

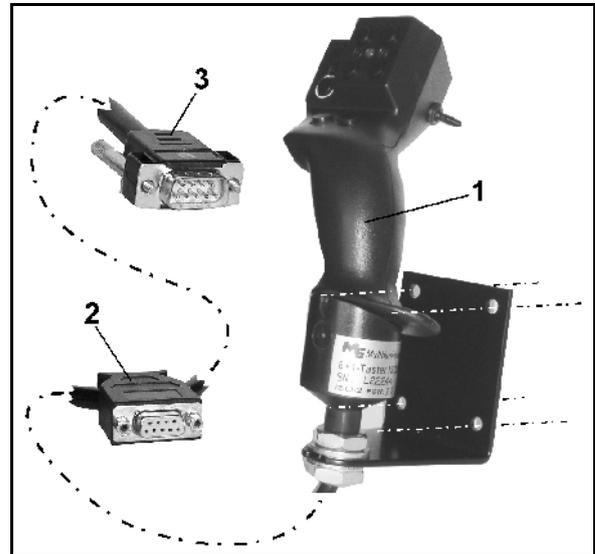


Fig. 68

7.2 Funktion

Der Multifunktionsgriff hat nur Funktion in Arbeitsmenü des **AMATRON⁺**. Er ermöglicht eine Blindbedienung des **AMATRON⁺** im Einsatz auf dem Feld.

Zur Bedienung des **AMATRON⁺** hat der Multifunktionsgriff (Fig. 69) 8 Tasten (1 - 8) zur Verfügung. Weiterhin kann mittels Schalter (Fig. 70/2) die Belegung der Tasten 3-fach verändert werden.

Der Schalter befindet sich standardmäßig in

-  Mittelstellung (Fig. 69/A) und kann nach
-  oben (Fig. 69/B) oder
-  unten (Fig. 69/C)

betätigt werden.

Die Stellung des Schalters wird durch eine LED-Leuchte (Fig. 69/1) angezeigt.

-  LED-Anzeige gelb
-  LED-Anzeige rot
-  LED-Anzeige grün

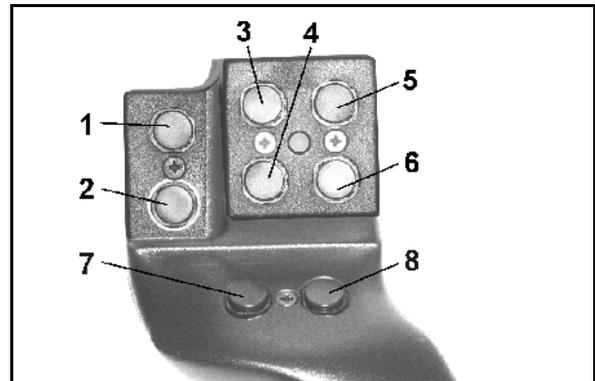


Fig. 69

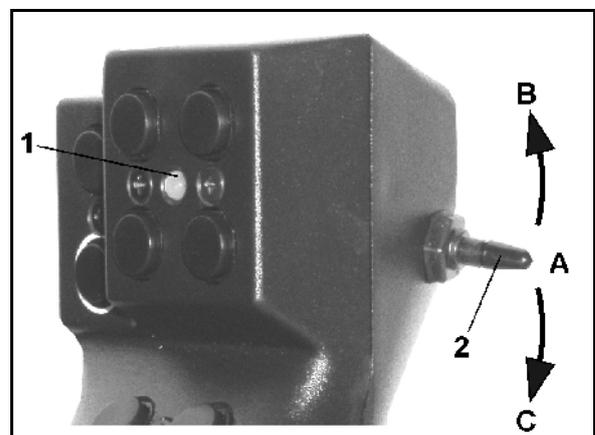
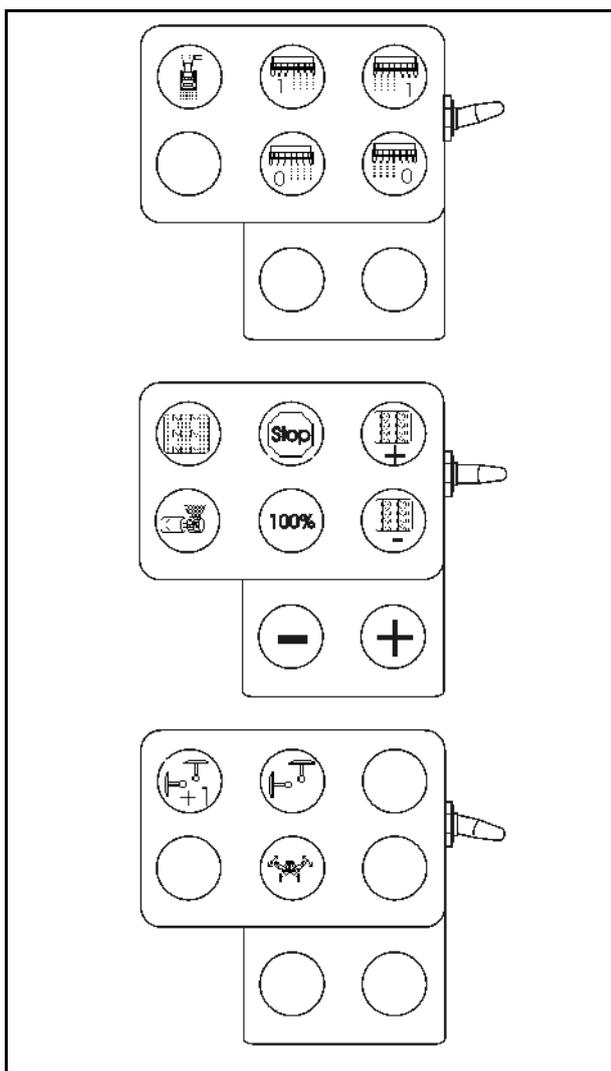


Fig. 70

7.3 Belegung Multifunktionsgriff



8 Störung

8.1 Alarm

Unkritischer Alarm:

Fehlermeldung (Fig. 71) erscheint im unteren Bereich des Displays und es ertönt dreimalig ein Signalton.

→ Fehler abstellen, wenn möglich.

Beispiel:

- Füllstand zu niedrig.
- Abhilfe: Saatgut nachfüllen.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auftrags-Nr.:	6	Drille abdreh.
Fahrgassenrythmusnr.:	15	Maschi.
Arbeitsbreite:	2.5m	
vorg. Geschw.:	5 km/h	
Abdr	1.05	
Füllstand zu niedrig		

Fig. 71

Kritischer Alarm:

Alarmmeldung (Fig. 72) erscheint im mittleren Bereich des Displays und es ertönt ein Signalton.

1. Alarmmeldung auf dem Display lesen.

2.  Alarmmeldung bestätigen.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auft	Gebläsesoll- drehzahl kann nicht einge- halten werden	Drille abdreh.
Fahr		Maschi.
Arbe	mit Eingabetaste be- stätigen	
vorg		
Abdr		
	Arbeits- menü	Fahrgassen- rythem
		Setup

Fig. 72

8.2 Ausfall des Wegsensors

Bei Ausfall des Wegsensors (Imp./100m) kann nach Eingabe einer simulierten Arbeitsgeschwindigkeit weitergearbeitet werden.

Um Falschaussaaten zu vermeiden, ist der defekte Sensor auszutauschen.

Steht kurzfristig kein neuer Sensor zur Verfügung, kann die Arbeit fortgesetzt werden, wenn wie folgt vorgegangen wird:

- Das Signalkabel des defekten Wegsensors vom Jobrechner trennen.



Beim Ausfall des Wegsensors werden bei fahrender Maschine in Arbeitsstellung die Saatzeilen im Arbeitsmenü nicht angezeigt.

1.  aus dem Hauptmenü betätigen.
2.  simulierte Geschwindigkeit eingeben.



- Während der Arbeit ist die eingeegebene simulierte Geschwindigkeit einzuhalten.

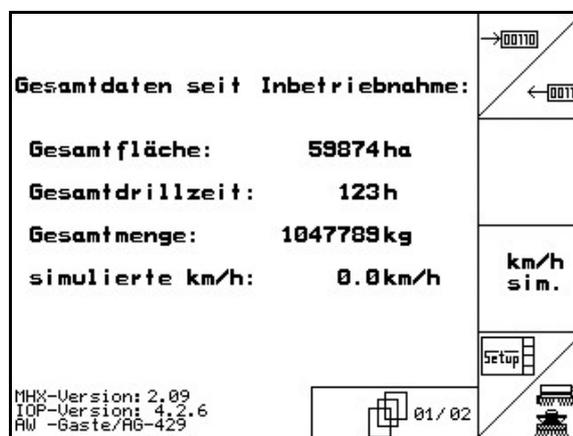


Fig. 73





AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.: + 49 (0) 5405 501-0

Telefax: + 49 (0) 5405 501-234

e-mail: amazone@amazone.de

[http:// www.amazone.de](http://www.amazone.de)

Zweigwerke: D-27794 Hude • D-04249 Leipzig • F-57602 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte
